

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

382 (17.8.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Hiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reihner und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Anlage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Millings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Sirel- und Sammlerstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Pfg., die Restanzeige 70 Pfg.

Nr. 382.

Karlsruhe, Samstag den 17. August 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 381 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 382 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 66; zusammen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Zum Besuch des deutschen Kaisers in der Schweiz.“ (Mit Bild.) — „Der indische Oberst.“ (Roman von R. Riets.) — „Das diesjährige Kaiserjubiläum.“ (Mit Karte.) — „Sommertage auf der Wilhelmshöhe bei Etlingen.“ — „Zum 75. Geburtstag Dr. Heinrich Hansjakobs.“ (Mit Porträt.) — „Zum Tode der Herzogin Elisabeth von Genua.“ (Mit Porträt.) — „Rätsela.“

Des Kronprinzen Abschied von Danzig.

— Berlin, 17. Aug. (Privat.) Die für den 1. Oktober d. J. angekündigte Verheiratung des Kronprinzen nach Königsberg i. Pr. und seine Ernennung zum Obersten und Kommandeur des Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpreussischer) Nr. 1 kann — wie die „Mil.-pol. Korrespondenz“ von unterrichteter militärischer Seite erfährt — als hinfällig geworden bezeichnet werden. Die nächste Dienststellung, als Infanterie-Regimentskommandeur, wird den Thronfolger in das Gardekorps zurückführen. Mitbestimmend für diese Entscheidung ist der immer noch nicht ganz befriedigende Gesundheitszustand der Kaiserin, für die während des kommenden Winters die Frau Kronprinzessin voraussichtlich die ständige Vertretung für die höchsten Veranstellungen und anderen Repräsentationspflichten übernehmen soll.

Der Kronprinz kehrt am 22. ds. Mts. von Hopfenreben nach Langfuhr zurück und nimmt mit der Leibhuzaren-Brigade am 24. und 25. August an einer größeren Kavallerie-Übung gegen die Stolper Huzaren und die Graubären Pferde-Jäger, mit Maschinengewehren und reitender Artillerie, bei Danzig teil. Mit der Kronprinzessin begibt er sich dann zu den Kaiserparaden und Empfängen in der Provinz und im Königreich Sachsen, wo die Frau Kronprinzessin, ebenso wie nachher in Berlin und Potsdam bei der Parade des Garde- und 3. Korps und bei den Festlichkeiten für die Provinz Brandenburg, die Kaiserin vertreten wird. In den Manövern des 17. (westpreussischen) Armeekorps wird der Kronprinz wieder sein Regiment führen.

Souvenirfeiern in Lothringen.

W. Straßburg, 16. Aug. (Privat.) Unter ängstlicher Vermeidung der gestern rings um Metz in Anwesenheit der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden stattfindenden deutschen Souvenirfeiern hat gestern der „Souvenir alsacien-lorrain“ in verschiedenen Orten vor den Toren von Metz Totenfeiern veranstaltet, ohne daß es dank der Wachsamkeit der Behörden zu ähnlichen Szenen wie seiner Zeit in Koisseville und Weißenburg gekommen wäre. Allerdings konnte man auch gestern

wieder einen Hauch des Geistes, der den Souvenir befeelt, verspüren; denn nach dem öffentlichen Teile der Veranstaltungen, der Frühmesse in St. Julien, die der Abbe Wetterle geleitete, dem Besuch der Kriegergräber und dem feierlichen Totenamt in der Kirche von Vallières, fand im Saale Nicolas eine interne Vereinsversammlung des „Souvenir alsacien-lorrain“ statt, wobei der frühere Landesausfuhrabgeordnete Raugol und Abbe Wetterle das Wort ergriffen.

Wetterle beschränkte sich in seiner Rede, offenbar um nicht seinen morgigen Ausführungen vorzugreifen, auf eine Lobrede auf die gefallenen Soldaten. Dagegen benutzte Herr Raugol die Gelegenheit zu einer warmen Empfehlung des Nationalbundes, der jetzt unentbehrlich sei, da man mehr und mehr gegen die Annäherungen eines wahnwitzigen Pan-germanismus mit seinen brutalen Forderungen zu kämpfen habe. Zum Schluß forderte er die Souvenir-Mitglieder auf, hoch und fest das Banner ihrer moralischen Unabhängigkeit zu tragen, und Herr Jean verteilte schließlich noch einige Diplome, welche der Souvenir Français seinen treuen Mitgliedern zugedacht hatte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. August.

Der erwartete Witterungsumschlag hat sich nunmehr vollzogen. Der gestrige Abend und die verfloffene Nacht waren nach längerer Zeit wieder einmal sternhell und auch der heutige Samstag hat trodenes und ziemlich heiteres Wetter gebracht. Die Temperatur fiel heute Nacht bis etwa 10 Grad und stieg heute nachmittag bis gegen 20 Grad an; allerdings ist dieser Wärmegrad für die Jahreszeit noch viel zu niedrig; überhaupt lagen die Temperaturen an den sämtlichen 17 Tagen des August meist unter Normal. 20 Grad Wärme wurden fast nie erreicht. Das Barometer stieg in Karlsruhe bis heute normittag an; jetzt hat es neuerdings fallende Tendenz. Daraus kann geschlossen werden, daß die Besserung der Witterung nur vorübergehend ist. Zwar ist der hohe Druck heute bis Mitteldeutschland vorgedrungen und hat die Depression nach dem Nordosten verdrängt, aber über dem Ozean, westlich von Großbritannien, ist bereits ein neues Minimum angedeutet, das wohl in Bälde Einfluß gewinnen dürfte. Nach kurzer Auflockerung und Erwärmung stehen dabei erneut Regenschäfte in Aussicht. In den höheren Luftschichten ist es heute gleichfalls etwas wärmer. Die hohen Bergstationen melden zwar immer noch Kältegrade. (Zugspitze — 2 Gr.). Im übrigen lagen die heutigen Morgenstemperaturen in Europa durchschnittlich bei 15 Grad; nirgends wurden 20 Grad Wärme überschritten. Das sind fürwahr betrübende Aussichten. Möge der Himmel wenigstens so gnädig sein und uns nach langer, schmerzlicher Zeit einmal wieder einen vom Wetter begünstigten Sonntag schenken.

Ein geschriebenes Bild des Kaisers von Oesterreich, angefertigt von einem unserer Mitarbeiter (enthaltend den Lebenslauf des Kaisers), jede Zeile fortlaufend nummeriert, ist in unserem Expeditionsschauenfenster anlässlich des Geburtstags des Kaisers von Oesterreich — 18. August — ausgestellt.

!! Beförderung von Telegrammen. Mühsen Telegramme wegen Unterbrechung usw. mit der Post befördert werden, so

sind sie in der Regel abstriftlich abzusenden. Dies hat stets zu geschähen bei allen unmittelbar an die Empfänger selbst oder an Anstalten fremder Verwaltungen abzusendenden Telegramme, gleichviel ob sie bei der absendenden Anstalt selbst aufgeliefert oder von weiterher mit der Post eingegangen sind. Auch von Staats- und Diensttelegrammen sowie von telegraphischen Postanweisungen und anderen besonderen Privattelegrammen sind, wenn irgend tunlich, Abschriften anzufertigen. Zu den Abschriften sind Telegrammaufnahmeformulare zu verwenden. Die Versendung erfolgt innerhalb des Deutschen Reiches in gewöhnlichen, nach dem Ausland in eingeschriebenen Briefen. Jedoch sind auch innerhalb des Reichsgebietes Staatstelegramme immer eingeschrieben zu versenden, wenn die Uebermittlung dadurch nicht aufgehoben wird. Telegraphische Postanweisungen sind stets als Einschreibesendungen zu behandeln.

Der Gewerbeverein Karlsruhe e. V. gab seinen Mitgliedern, sowie den Handwerksmeistern und Gewerbetreibenden Mittelbadens mit Familienangehörigen Gelegenheit, mittelst des am Montag, den 5. August, von Metz über Röhrenwoog-Kastatt fahrenden Feriensonderzugs die Gewerbeausstellung in München, sowie die Sehenswürdigkeiten der schönen Stadt München und Umgebung zu besichtigen. Ueber 300 Personen haben dieser Einladung Folge geleistet und den Sonderzug zur genannten Besichtigung benützt. Die umfangreichen Vorkehrungen aller reise-technischen Fragen, wie Aufstellung eines ausserordentlichen Programms für einen 8-tägigen Aufenthalt in München, Wohnungsfrage, Bestellung und Versendung der Fahrkarten im Gesamtbetrag von 4699.90 Mark, Ausständigung von 232 vom Großh. Landesgewerbeamt unentgeltlich zur Verfügung gestellten Kartenhefte an badische selbstständige Handwerker usw. lagen in den Händen des Schriftführers des Gewerbevereins Karlsruhe, Gewerbelehrer Huber und wurden in sachkundiger Weise zu aller Zufriedenheit ausgeführt. Trotz der schlechten Witterung besanden sich die Teilnehmer sowohl am ersten Reisetage als auch besonders während des Aufenthaltes in München in guter Stimmung. Programmäßig erfolgte am zweiten Tage der erste Besuch der Ausstellung „Gewerbeausstellung“. Sie befindet sich auf der Theresienhöhe, in der nächsten Nähe der Ruhmeshalle und der Bavaria, in dem von der Stadt München in den Jahren 1907 und 1908 in großartiger Weise schön und praktisch angelegten Ausstellungspark. Die Ausstellung, über die wir bereits ausführlich berichtet haben, bringt gewerbliche Erzeugnisse des ganzen Landes und zwar aus Zabrill- und Handwerksbetrieben, sowie in Heimarbeit angefertigte zur Schau. Das Einzelstück wurde zum Mittel- und Zielpunkt der bayerischen Gewerbeausstellung gemacht. Industrie, Gewerbe und Handwerk zeigen, was sie in ihrer Art zu leisten vermögen und welcher Weiterentwicklung sie fähig sind, wenn sie in dauernde Verbindung und Wechselbeziehung mit der Kunst eintreten. Im Laufe der weiteren Tage wurden nun die Sehenswürdigkeiten der Kunststadt München besichtigt, so das Deutsche Museum, Nationalmuseum, Armenmuseum, alte und neue Pinakothek, Schatzkammer, Glyptothek, Glaspalast, Residenzschloß mit Schatzkammer, Hofwagengalerie mit Geschloß- und Sattelkammer, Rathaus, Justizpalast, Englischer Garten, Maximilianpark, Tierpark Hellabrunn und anderes mehr. Außerdem fand ein Ausflug auf den Starnberger-See, die Nymphenburg und den Chimpsee statt. In den Betrieb einer Großbrauerei wurde Einblick gewonnen durch Besichtigung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu. Neben einem zweiten Besuch der Gewerbeausstellung bot wohl das größte Interesse ein Rundgang durch das Deutsche Museum, Vorbild eines Museums für Industrie und Gewerbe. Diese Sammlung machte auf die Besucher tiefen Eindruck. Auch das herrliche Nationalmuseum, die unerschöpfliche Quelle für kulturgeschichtliche Anschauung und Belehrung fand volle Würdigung des Gebotenen. Die in den einzelnen Zimmern nach bestimmten Epochen und Entwicklungsphasen der deutschen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 17. Aug. Weitere Ehrendungen für Eggellenz Wundt, den nun achtzigjährigen Philosophen, fand noch in großer Zahl hier eingegangen. Es befinden sich darunter Glückwunschtelegramme des Großherzogs von Baden und des Königs von Sachsen sowie des Prinzen Johann Georg von Sachsen. Dann ist ihm laut „Seidb. Tagbl.“ von früheren Schülern ein namhafter Geldbetrag zur freien Verfügung überreicht worden. Auch die allgemeine Gesellschaft für experimentelle Psychologie hat ihm ein Glückwunschscheit überreicht. Wie bereits gemeldet, übermittelte die Stadt Mannheim ihrem Ehrenbürger Wilhelm Wundt ein Gratulations schreiben, dem als Ehrengabe der erste Band des Prachtwerkes „Das Großherzogtum Baden“ beigelegt wurde.

Freiburg, 17. August. In der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der hiesigen Universität hat sich Herr Dr. Hans Schönig aus Berlin für die Fächer der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft (einschließlich Genossenschaftswesen und Privatwirtschaftslehre) habilitiert.

P.C. Paris, 17. Aug. (Privat.) Im Schloß von Egreville findet heute die Beisetzung des vor einigen Tagen verstorbenen Komponisten Jules Massenet statt. An der Beerdigung werden nur die intimsten Freunde Massenets teilnehmen.

Von der Luftschiffahrt.

Hamburg, 17. Aug. (Tel.) Das Luftschiff „Hansa“ unternahm heute früh eine Übungsfahrt, an der u. a. der Chef des Generalstabes der Armee, General der Infanterie von Molke, weitere Herren des Generalstabes und der Direktor der hiesigen Gewarte, Kapitän Behn teilnahmen. Der Aufstieg erfolgte 7.45 Uhr bei 11 bis 12 Sekundenmeter festigen Winde. Die Fahrt ging elbawärts bis Cuxhaven. Es wurde Brunsbüttel und Elmshorn berührt und dann die Rückfahrt angetreten. Um 11.30 Uhr erfolgte die glatte Landung vor der Halle. Trotz des Windes wurden 200 Kilometer in 3 1/2 Stunden zurückgelegt. General von Molke

sprach sich über die Leistungen des Luftschiffes überaus befriedigend aus.

(Mühlhausen i. C., 17. Aug. (Tel.) Von Belfort kommen, wo 3. Ft. umfangreiche Festungsübungen abgehalten werden, überfliegen gestern abend 1/28 Uhr zwei französische Offiziersflieger die Grenze bei Altmünsterol, nahmen ihren Weg über Dammerkirch nach Alttisch, etwa 17 Kilometer von der Grenze entfernt, und kehrten auf dem gleichen Wege wieder zurück. Einer der Flieger war, wie Belfortblätter heute melden, der bekannte Flieger Chambeuot. Daß die Flieger auf deutschem Gebiete Flugblätter, Fähnchen und dergleichen herabgeworfen hätten, wie es der Berichterstatter des „Matin“ gesehen haben will, ist von deutscher Seite aus von niemanden beobachtet worden.

Amerita und die Olympischen Spiele in Berlin 1916

Spi. Newyork, 17. Aug. (Tel.) Während sich in England alle sportlichen Fachleute schon jetzt lebhaft mit der Frage beschäftigen, in welcher Weise die in Stockholm erlittene Niederlage wieder wettgemacht und eine würdige Vertretung des englischen Sports auf der Berliner Olympiade erreicht werden könne, hat man sich auch in den Vereinigten Staaten schon mit der Besichtigung der Olympischen Spiele zu Berlin befaßt.

Colonel Robert Thomson, der Präsident des American Olympic Council, machte einem Korrespondenten des „Newyork Herald“ gegenüber nachstehende Angaben: „Die englischen Zeitungen,“ so äußerte Colonel Thomson, „haben sich darüber ausgehalten, daß die amerikanische Olympia-Mannschaft schon lange Zeit vor den Spielen ausgewählt worden war und dann insgesamt für die verschiedenen Wettkämpfe trainiert worden sei. Man hat uns bei dieser Gelegenheit vorgeworfen, wir hätten unsere Vertreter in einer eingehenden Weise auf Stockholm vorbereitet, die das Maß des Zufälligen im Amateurport

überschreite. Das ist nicht zutreffend. In Wirklichkeit wurde die Mannschaft erst einen Tag, bevor sie den Dampf nach Stockholm bestieg, zusammengestellt. Die letzten Schlußkämpfe fanden zwei Tage vor der Abreise der amerikanischen Athleten statt. Der Unterschied zwischen unserer Mannschaft und denjenigen anderer Nationen lag darin, daß unsere Athleten besser diszipliniert waren und strikt im Training blieben, bis die Wettkämpfe vorüber waren. Die ganze Mannschaft war von einem Geist erfüllt: dem Wunsche zu siegen, wenn gut genug, oder zu verlieren und die Niederlage wie ein Gentleman hinzunehmen. Auch in Schweden ist die gute sportliche Disziplin unserer Leute anerkannt worden. Ich bin überzeugt davon, daß wir in der Lage sein werden, eine erstklassige Mannschaft nach Berlin zu senden, und wenn sie so gut sein wird, wie diejenige, die in Stockholm war, so wird unsere Stärke auf dem Gebiete der Athletik im besten Lichte erscheinen.“

Soweit Colonel Thomson, dessen Bemerkungen über die gute Disziplin der amerikanischen Athleten auch deutschseits unterstützt werden. Die Meldungen über unfaire Machenschaften einiger amerikanischer Läufer scheinen erheblich übertrieben zu sein.

Humoristisches.

Der geborene Kandidat. „Nun, Sie scheinen ja felsenfest davon überzeugt zu sein, daß Ihr Baby schließlich doch noch Präsident der Vereinigten Staaten wird.“ „Vielleicht nicht gerade Präsident, aber auf der Jagd nach der Nomination wird es jedenfalls seinen Mann stellen. Es macht schon jetzt einen Hellenlärm, versteht das ganze Haus in Aufregung, bedient sich einer unbeschreiblichen Sprache und kann eine Woche lang ohne Schlaf auskommen.“

Ein Trost. „Die junge Durchschnittsamerikanerin“, so erklärt melancholisch der Universitätsprofessor, „verfügt nur über eine sehr bescheidene, ja, ich möchte sagen, über eine ärmliche Bildung.“ „Sie meinen wirklich?“ „Ja, aber ein Trost bleibt dabei doch: der junge Durchschnittsamerikaner wird das nie merken.“

Kultur und Kunstgeschichte ausgestellten Objekte interessierte die Besucher aufs nachhaltigste. Der ganze Verlauf dieses gemeinschaftlichen Besuchs der Kunststadt München darf deshalb als ein überaus wohlwollender bezeichnet werden. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Teilnehmer wiederholt ihrem Dank für die Ermöglichung dieser Reise und zwar sowohl dem Anreger (Verbandspräsidenten Katt), als auch dem Schriftführer des Gewerbevereins Karlsruhe, Gewerbelehrer Huber, und der unterstützenden Behörde gegenüber Ausdruck gaben.

Diebstahl. Am 4. d. M. vormittags wurde im Sammlungs-häuschen des Tiergartens aus dem Kippfedelkopfschloß ein großer Geldschein im Werte von etwa 30 Mark entwendet. Sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei erbeten.

Vermischtes.

= Berlin, 17. Aug. (Tel.) Dem Gold- und Juweliergeschäft von H. Kersten in der Neuen Wilhelmstraße Nr. 4 stahlen in der Nacht Diebe einen Besuch ab. Nachdem sie fast für 30 000 Mark Schmucksachen in einen Koffer gepackt hatten, wurden sie geflohen. Sie ergriffen unter Zurücklassung des Koffers die Flucht. Die Diebe dürften nur wenig Gegenstände, die sie zufällig in Händen hatten, geraubt haben.

= Hamburg, 17. Aug. (Tel.) Der Falschspieler Stallmann alias Korff-König ist auf dem Transport aus England hier eingetroffen und wird am Nachmittag nach Berlin überführt.

P.O. London, 17. Aug. (Privat.) Gestern erschien auf der hiesigen Polizei ein Leberhändler, der erklärte, daß am vorigen Dienstag, morgens noch ehe der Diebstahl der Handtasche der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen bekannt war, ein Mann bei ihm erschienen wäre, der den Leberhändler beauftragte, aus einer Lebertasche das in ihr befindliche Monogramm „M“ und die darüber befindliche Krone auszumergen und zwei andere Buchstaben aufzutragen. Der Leberhändler wies den Mann darauf hin, daß dies bei der Tasche unmöglich sei. Die Polizei ist nun der Ansicht, daß dieser Mann mit dem Diebstahl der Handtasche der Prinzessin in Verbindung steht und verfolgt eifrig diese neue Spur.

hd London, 17. August. (Tel.) Gestern morgen waren die Tis-burg-Docks der Schauplatz wüster Auseinandersetzungen. Die organisierten Hafenarbeiter, die die Arbeit wieder aufgenommen hatten, vollführten einen Angriff auf die seit dem letzten Streik angestellten, nicht organisierten Leute. Sowohl auf der Straße wie in den Docks selbst fanden Kämpfe statt. Die freien Arbeiter wurden über zugerufen. Stöße und Steine wurden als Waffen benutzt, zahlreiche Arbeiter wurden schwer verwundet. Zwölf mußten ins Spital geschafft werden. Die Schiffs-Eigentümer erlitten um härteren Polizeischutz für die nicht Organisierten, von denen viele aus Angst um ihr Leben geflohen waren.

Zu der Bluttat im Eisenbahnhof.

hd Berlin, 17. Aug. (Tel.) Ueber die im heutigen Mit-tagsblatt gemeldete Bluttat im Eisenbahnhof liegen nun folgende nähere Einzelheiten vor: Einige hundert Meter von der Station Piesport entfernt versuchte in einem Abteil dritter Klasse ein junger unbekannter Mensch von etwa 20 Jahren, einer jungen Dame, die mit zwei älteren Frauen fuhr, ein Armband zu entreißen. Das Mädchen zog die Notbremse, worauf der Räuber alle drei Damen durch Messerstiche schwer verletzete. Als der Zug hielt, sprang der Räuber ab und lief in den nahen Wald. Mehrere Soldaten machten sich an seine Verfolgung, konnten ihn aber nicht mehr erreichen. Die Eisenbahn-Direktion Berlin hat auf die Ergreifung des Täters eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt. In später Nachtstunde wurde in Bredow ein Mann festgehalten, der als Täter in Frage kommen soll.

Unglücksfälle.

hd Schweinfurt, 17. Aug. (Tel.) Ein schwerer Auto-mobilunfall ereignete sich heute nacht in Schweinfurt. Das Automobil des Besitzers des Schlosses Weinberg stieß mit einem Radfahrer zusammen. Dieser wurde überfahren und tödlich verletzt. Aus Verzweiflung hierüber erschloß sich der Chauffeur.

hd Währisch-Osttau, 17. Aug. (Tel.) Im Jagah-Schacht bei Währisch-Osttau wurden 5 Arbeiter durch giftige Kohlen-gase betäubt. Zwei sind tot, die drei anderen lebensgefährlich erkrankt.

= Konstantinopel, 17. Aug. (Tel.) Wie jetzt erst be-kannt wird, ist die Insel Imbros gleichfalls von dem jüngsten Erdbeben heimgesucht worden. Sämtliche Inseldörfer sind zerstört.

Zum Polizei-Skandal in Newyork.

hd Köln, 17. Aug. (Tel.) Auf eine Anfrage bei dem Köln-er amerikanische Konsulat betreffs der Millionen-Erbischaft

Kleine Zeitung.

Dk. Eine Haar Ausstellung findet gegenwärtig in London statt. Unzählige treffen um diese Zeit die Vertreter des Handels in menschlichen Haaren in London ein. London ist nach Ansicht des Geschäftsleiters der Ausstellung der größte Markt der Welt in menschlichem Haar. In London treffen Haarbändler aus allen Teilen der Welt ein, aus Johannesburg und aus Sioux City. Im Laufe des Jahres wird auf dem Londoner Haarmarkt ein Umsatz von 6 Millionen Mark erzielt. Es ist wunderbar, wieviel Farbenshattierungen des menschlichen Haares es gibt! Wer sich darüber belehren lassen will, der hat nur nötig, sich in die Londoner Haar Ausstellung zu begeben. Dort werden Haare in allen Farben, die möglich sind, in großen Glas-schränken aufbewahrt, die von Frauenköpfen aller Nationen abge-schnitten wurden. Die hauptsächlichsten Haarlieferanten sind italie-nische und südfrenzösische Bauerntöchter. Vollständig weißes Haar ist wegen seiner Seltenheit sehr teuer. Eine Lode vollständig wei-ßen Haares muß aus 500 Pfund weißen und grauen Haares her-gestellt werden. Die Haar Ausstellung wird in Frith Street im Soho-Biertel abgehalten.

* Die schönen Politiker. Auf dem Eugenetischen Kongreß, der kürzlich in London abgehalten wurde, und der sich vornehmlich mit Rasse- und Zucht wahlfragen beschäftigte, hielt der Turiner Univer-sitätsprofessor Roberto Michela einen Vortrag, worin er nachzuweisen suchte, daß der Erfolg der Politiker und Parteiführer nicht un-wesentlich von der äußeren Erscheinung abhängt. „Unsere italie-nischen hervorragenden Führer“, sagte er, „sind alle schöne Männer, und nun finde ich in England die Bestätigung meiner Theorie. Asquith hat wunderschöne Augen und ein ausdrucksvolles, von Kraft zeugendes Gesicht; Lloyd-George ist ein hervorragender schöner Mann, und Ramsay Mac Donald hat eine prächtige Gestalt. (Die Auf-sragertes scheinen nicht dieser Ansicht zu sein. D. Red.) Beinahe alle Ihre Politiker sind schöne Leute. Die Schönheit spielt eine große Rolle im Kampf um die Parteiherrschaft — nicht weibliche Schönheit, sondern der Ausdruck der Kraft und Energie. Diese Art Schönheit ver-rät ja meistens den Charakter des Mannes; sie bedeutet Willens-kraft, Ueberlegenheit im Wissen, Selbstvertrauen, lauter notwendige Eigenschaften für den, der sich zum Führer aufwerfen will. Ein

des in New-York ermordeten deutschen Spielers Rosenthal er-klärte dieses, bisher nicht darüber informiert zu sein, daß das Erbe des ermordeten Rosenthal an in Deutschland lebende Ver-wandte fallen werde. Dies sei umso mehr zu begreifen, als Rosenthal verheiratet war und daher anzunehmen sei, daß seine Frau ihn beerben werde. (Rosenthal ist, wie uns gemel-det wird, in München-Gladbach geboren und war als junger Bursche, nachdem er allerlei Streiche verübt hatte, nach Ame-rika ausgewandert und seitdem verschollen. Die Red.)

P. C. New-York, 17. Aug. (Privat.) Am 3. September wird in einer außerordentlichen Sitzung des höchsten Gerichtes gegen die Mörder des deutschen Spielsaalbesizers Rosenthal verhandelt werden. Das Präsidium dieses Prozesses ist dem Richter John Goff übertragen worden, der sich bereits im Jahre 1894 bei einer Verhandlung gegen die Polizei ausgezeichnet hat. In dem Verbrecherviertel veranstaltete gestern abend die Polizei eine Kazzia, wobei 18 Spielhölzer ausgehoben und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen wurden und man er-wartet, daß abermals sensationelle Enthüllungen stattfinden werden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

□ Berlin, 17. Aug. (Privat.) In kolonialen Kreisen rechnet man damit, daß die deutschen Mitglieder der Kommission zur Grenzregelung unserer neuen Kongokolonie schon Ende dieses Monats die Reise nach Afrika antreten werde.

Le. Berlin, 17. Aug. (Privat.) Die Spionage-verhandlung gegen den russischen Offizier Kostewitsch und Genossen findet in der letzten Septemberwoche vor dem vereinigten zweiten und dritten Straßsenat des Reichs-gerichts in Leipzig statt, nachdem die Voruntersuchung durch das Reichsgericht schon vor der Haftentlassung des Kostewitsch abgeschlossen wurde.

hd Dresden, 17. August. Wegen Zweitampfs mit tödlichen Waffen bezw. Kartelltragens hatten sich gestern vor dem Kriegs-gericht der 23. Division der Administrator Fritz Dehmig, sein Bruder Walter, beide Leutnants der Reserve, der Gutsbesitzer Roh-berg und der Gutsbesitzer Steiger, beide Oberleutnants, zu verant-worten. Die Zweitampfs endeten unblutig. Das Gericht verur-teilte Rohberg und Fritz Dehmig zu je 3 Monaten Festung und die beiden Kartellträger zu einem Tage Festung.

= München, 17. Aug. Die „Frankf. Zeitung“ berichtet: Die bayerischen Bischöfe werden in einer Eingabe an den Bundesrat im Sinne der Abschaffung des Jesuiten-gehees Stellung nehmen. In dieser Frage herrscht unter den Bischöfen vollständige Uebereinkunft.

hd Triest, 17. Aug. Der angeblich zum Kurgebrauch in Roulegno eingetroffenen italienische Leutnant Kortini wurde wegen Spionage-Verdacht verhaftet.

= Paris, 17. Aug. Die „France Militaire“ schreibt: „Die Manöver im Westen werden zwei Perioden umfassen. Auf die Tage vom 11., 12., 13. und 14. September wird wahrscheinlich ein Ruhetag folgen. Die Operationen der zweiten Periode werden unter der Leitung des Generals Joffre, des Chefs des Allgemeinen General-stabes, stattfinden. Die Manöver werden in der Gegend von Champs de Mare, etwa 50 Kilometer im Osten von Saumur stattfinden.“

= Washington, 17. Aug. Der Versuch, die Bill über den Stahltarif gegen das Veto des Präsidenten Laft im Senat durchzubringen, hatte keinen Erfolg. Auch die Bill über den Wolltarif ist im Senat verworfen worden.

Vom Kaiser.

= Schloß Wilhelmshöhe (bei Kassel), 17. Aug. Der Kaiser besichtigte heute vormittag die Gemäldegalerie in Kassel. Zum Frühstück waren geladen: Oberregierungsrat Dr. Blandenhorn, der Erste Staatsanwalt Ganslandt und Oberlandesgerichtsrat Klepper. Hofmarschall von Platen-Hallermund ist hier ein-getroffen.

= Zürich, 17. Aug. Auch im Kanton St. Gallen wird beim Besuch des Kaisers in der Karthause zu Ittingen ein sozialdemokratischer Regierungsvorsteher die Honneurs machen, nämlich der Landmann Heinrich Scherer. Das Hauptorgan der schweizerischen Sozialdemokratie zu Zürich, das „Volks-recht“, nimmt laut „Köln. Ztg.“ hierzu Stellung und schreibt: „Es müßte eine wunderbar locher in den Bändern hängende sozialdemokratische Gesinnung sein, die sich aus mißverständlicher Grundfalschheit fürchtet, einem Monarchen im Auslande guten Tag und guten Weg zu wünschen. Es sei zu hoffen, daß die fortgeschrittenen Genossen in Deutschland die anderen dazu bringen, die Merkmale wahrer Gesinnungstüchtigkeit weniger

in taktlosem Verhalten politischen Gegnern gegenüber zu suchen.

Zur Reise Poincarés.

= Paris, 17. Aug. Der Petersburger Korrespondent des „Matin“ reumiert den Inhalt des gestern veröffentlichten offiziellen Petersburger Communiqués über die Reise des Ministerpräsidenten Poincaré in folgenden drei Sätzen:

„Erstens die Marinekonvention ist eine vollendete Tat-sache. Ihr Wortlaut ist natürlich geheim, aber sie ist für die Flotte der beiden Länder dasselbe, was der Vertrag von 1892 für ihre beiden Armeen festsetzt; zweitens: Minister-präsident Poincaré hat persönlich das Prestige Frankreichs in Rußland erhöht und hat infolge des großen Vertrauens, welches er persönlich dem Zaren und seinen Ministern ein-trümt, das gemeinsame Handeln der beiden Verbündeten in-timer gestaltet; drittens: es ist keine neue Verständigung ge-schlossen und keine neue Politik eröffnet worden.“

Vom Balkan.

hd Konstantinopel, 17. Aug. Die Bforte erhielt eine Ver-ständigung der Regierungen in Sofia, Cetinje und Belgrad die Erklärung abgegeben haben, daß sie eine Störung des Frie-dens und der Ordnung auf dem Balkan unter keiner Bedingung zulassen werden.

Die innere Krisis in der Türkei.

= Konstantinopel, 17. Aug. (Tel.) Die Regierung wird der nächsten Kammer einen Gesetzentwurf vorlegen, nach dem Deputierte nicht Minister werden können.

Le. Konstantinopel, 17. Aug. (Privat.) Der Ministerrat hat dem „Sabah“ zufolge einstimmig beschloffen, Anträge auf Strafverfolgung des letzten jungtürki-schen Ministeriums zurückzuweisen unter Aner-kennung der patriotischen Verdienste des zurückgetretenen Mi-nisteriums Said Pascha.

Kriegerische Stimmung in Bulgarien.

hd Wien, 17. Aug. Das „Neue Wiener Journal“ ist von kompetenter Stelle ermächtigt, alle Meldungen von feindseligen Absichten Bulgariens gegen die Türkei als unrichtig zu bezeich-nen. Die bulgarische Regierung betreibe eine Friedenspolitik und könne unter diesen Umständen der Friede als garantiert betrachtet werden.

Zur Aktion des Grafen Berchtold.

P.C. Paris, 17. Aug. (Privat.) Der Schritt des Grafen Berchtold kam der französischen Presse so überraschend, daß sie heute noch nicht in der Lage ist, eine bestimmte Stellung zu dem Vor-schlag einzunehmen. Alle Blicke richten sich nun nach dem Hemsstand und erst wenn der englische Freund seine Meinung bekannt gegeben hat, werden sich alle größeren und kleineren Blätter bemühen, in das selbe Horn zu blasen. Damit soll aber keineswegs gesagt sein, daß es an Kommentaren fehlt, aber alle Blätter drücken sich um den Kern der Sache herum.

Dem „Figaro“ fällt es besonders auf, daß in dem Aufruf des Grafen Berchtold der türkisch-italienische Krieg vollkommen to-tgeschwiegen wird.

Im „Petit Parisien“ wird der Vorschlag zwar sympathisch aufgenommen, doch ist man dort der Ansicht, daß er seinen Zweck nicht erreichen wird.

Viele andere Blätter sind von der Idee ganz hingerissen, aber nicht der Sache selbst wegen, sondern hauptsächlich deshalb, weil nach ihrer Ansicht durch diesen Vorschlag in Deutschland eine Mißstimmung hervorgerufen worden ist und dies ist hier maßgebend. Deutschland soll von der österreichisch-ungarischen Regierung über diesen Schritt Berchtolds vorher nicht informiert worden sein.

Eine Ausrede für ihr Zögern haben sie aber alle bereit, nämlich die Abwesenheit Poincarés, und daher verhält man sich an der Seine, wie das „Echo de Paris“ so gravitativ betont, weiter in „wohl-wollender Reserve“. (Siehe auch Artikel Seite 3 des heutigen Abendblattes.)

Zum Aufstand in Marokko.

hd Paris, 17. Aug. Nach Meldungen aus Tanger sind zwei französische Offiziere am vergangenen Donnerstag in Kabat mit Flugapparaten aufgestiegen und mit 100 Kilometer Geschwindigkeit in der Richtung auf Fez weiter geflogen. Die Fahrt nahm weniger als zwei Stunden in Anspruch. Alle Militärposten waren auf-geföhrt worden, Ausschau nach den Fliegern zu halten und während der Nacht Signalfeuer anzuzünden, damit diese nicht den Weg ver-fehlten.

= Tanger, 17. Aug. Die Lage im Süden ist wenig zu-friedenstellend. Der Präsident El Hiba steht noch in der Nähe von Marakesch. Der Raib Mtigi hindert in keiner Weise den Vormarsch des Präidenten, dessen Annäherung ernste Un-ruhren hervorruft. Die Europäer, mit Ausnahme des französischen Konsuls und des Botschafters, haben, wie schon ge-meldet, die Stadt verlassen. El Glawi erklärte, er werde die Ordnung sicherstellen, aber man weiß nicht, ob er den Anmarsch des Präidenten verhindern wird. Diese Umstände machen die im Augenblick schon kritische Aufgabe des Generalresidenten Lyautey noch schwieriger. Die Möglichkeit, Truppen auszu-schicken, um El Hiba zurückzutreiben, dürfte die Beruhigung des ganzen Landes verzögern.

Kochen Sie bitte MAGGI'S

- Rudel-Suppe (Fadennudeln)
- Königin-Tapioka-
- Rumford-Sternchen-Grünkern-
- Erbs mit Schinken-Suppe

usw. (Mehr als 35 Sorten). 5576a

10 Pfg. der Würfel für 2-3 Teller.

Verlangen Sie aber bitte ausdrücklich MAGGI'S Suppen, denn sie sind die besten!

Sonntagsgedanken.

Lob und Tadel, Sonnenschein und Regen, sie gehören beide zum Klima des Menschenlebens.

Zu viel Ehrgeiz, Sehnsucht nach Lob, ist gewiß keine gute Eigenschaft. Aber wo der Ehrgeiz ganz fehlt, da hat man es erst recht mit Minderwertigkeit zu tun.

Und deshalb schmerzt der Tadel: er bedeutet eine Art Exkommunikation. Er ist das Zeichen der Ablehnung unseres Wirkens.

Der normale Mensch aber hat das Bedürfnis der harmonischen Einordnung in die Gesellschaft. Er ist ein soziales Wesen.

Freilich, der Tadel schmerzt. Und oft ist es unbequem, seinen Weisungen zu folgen. Oft ist unsere Einordnung in ein größeres Ganze nicht möglich, ohne daß Ecken und Kanten unseres Wesens dabei abgebrochen werden.

Dann machen wir es uns bequem und schließen die Ohren. Das ist dann auch eine Art, mit dem Tadel fertig zu werden, bei der wir allerdings nichts lernen und die Kluft zwischen uns und der Menschheit nicht mindern.

Und dann gibts auch Lobspüche und Auszeichnungen, die gar zu billig zu verdienen sind. Die wir ernten können, ohne daß unser eigenes Gewissen uns eigentlich ein ehrliches Recht darauf zuspricht.

Und so ist mit Lob und Tadel auch wieder eine zweifelhafte Sache. Wir sollen sie als Wegweiser nicht ganz verachten. Aber wir dürfen über allen irdischen Wegweisern doch nie die himmlischen vergessen, die Sterne, die weiter zeigen, als selbst alle Kirchtürme und Berge der Erde.

Es kommen sich ja auch oft Lob und Tadel gegenseitig in die Quere. Wo wirs dem einen recht machen, da kann der andere nicht laut genug auf uns schelten.

Und wenn er dann sein Ziel klar im Auge hat, dann wird er den Weg schon finden. Den Weg zum segensreichen Wirken für seine Mitmenschen; den Weg zum harmonischen Eingehen in die Menschheit.

Und Lob und Tadel der Zukunft, das ist für jeden, dem Idealismus und Gott keine leere Phrase sind, der Wegweiser, der der Ewigkeit schon etwas näher steht, als Lob und Tadel der Gegenwart.

Die balkanische Bluffpartie.

Karlsruhe, 17. Aug. Graf Berchtold, der leitende Minister der auswärtigen Angelegenheiten Oesterreich-Ungarns, hat die Signatarmächte des Berliner Vertrages von 1878 zu freundschaftlicher Beratung der Türkei über die Behandlung der Balkannationalitäten eingeladen.

Des letzteren ist sich Graf Berchtold vermutlich ebenso wenig bewußt gewesen, wie das türkische Kabinett Mukhtar Pascha die ganze Tragweite seiner Unterwerfung unter die Albanesen überblickte.

weniger positiver als negativer Natur: selbst sie zu befehlen, ist ihm von geringerer Wichtigkeit, als die Gewähr zu haben, daß Italien sie nicht befehlen wird.

Eine völlige Autonomie allein der albanischen Nation zwingt in absehbarer Zeit zur Lösung der Adriafrage, die zu beschleunigen Oesterreich-Ungarn nicht das mindeste Interesse hat, weil sie einen Rattenkönig nicht nur diplomatischer Entwicklungen nach sich ziehen muß.

Selbstverständlich kann er an diese bunte Gruppe, der neben Oesterreich-Ungarn, Rußland und Italien noch Deutschland, England und Frankreich — die Türkei angehörend, nicht mit dem Ersuchen herantreten, die österreichisch-ungarische Diplomatie von der Sorge einer Italienisierung Albanien zu befreien.

Der denkbar verwegenste Schachzug ist Graf Berchtolds Anregung aber, weil ihr Gelingen die Erfüllung des unerbittlichen Endspiels um das Dasein der Türkei bedeutete, das mit dessen Regierung enden müßte.

Die Türkei soll die Wünsche ihrer einzelnen Nationalitäten mehr berücksichtigen, lautet Graf Berchtolds Vorschlag ganz harmlos. Anders ausgedrückt heißt das, sie soll nicht nur den Bestrebungen der Albanesen nach autonomer Verwaltung nachgeben, sondern den gleichen Wünschen der anderen Nationalitäten zuvorkommen.

Der denkbar verwegenste Schachzug ist Graf Berchtolds Anregung aber, weil ihr Gelingen die Erfüllung des unerbittlichen Endspiels um das Dasein der Türkei bedeutete, das mit dessen Regierung enden müßte.

Die Türkei soll die Wünsche ihrer einzelnen Nationalitäten mehr berücksichtigen, lautet Graf Berchtolds Vorschlag ganz harmlos. Anders ausgedrückt heißt das, sie soll nicht nur den Bestrebungen der Albanesen nach autonomer Verwaltung nachgeben, sondern den gleichen Wünschen der anderen Nationalitäten zuvorkommen.

Die Türkei soll die Wünsche ihrer einzelnen Nationalitäten mehr berücksichtigen, lautet Graf Berchtolds Vorschlag ganz harmlos. Anders ausgedrückt heißt das, sie soll nicht nur den Bestrebungen der Albanesen nach autonomer Verwaltung nachgeben, sondern den gleichen Wünschen der anderen Nationalitäten zuvorkommen.

Die Türkei soll die Wünsche ihrer einzelnen Nationalitäten mehr berücksichtigen, lautet Graf Berchtolds Vorschlag ganz harmlos. Anders ausgedrückt heißt das, sie soll nicht nur den Bestrebungen der Albanesen nach autonomer Verwaltung nachgeben, sondern den gleichen Wünschen der anderen Nationalitäten zuvorkommen.

kleine thrakische Ede am Bosphorus um Konstantinopel herum würde vielleicht von keiner anderen Nationalität in Anspruch genommen werden, und das große osmanische Reich wäre dann auf denselben armseligen Winkel zurückgedrängt wie das byzantinische Reich vor seinem Zusammenbruch.

Die alten Wandmalereien im früheren Rathaus in Dillingen.

Dillingen, 16. Aug. Am 24. vorig. Mts. fand die Abnahme der im Jahre 1909 von Regierungsbaumeister Otto Vinde-Karlsruhe im alten Rathaus aufgedeckten und nunmehr fertig restaurierten Wandmalereien statt, die von Kunstmaler Waber, Karlsruhe, im Benehmen mit Herrn Vinde gereinigt, figuriert, ausgebessert und, soweit notwendig, ergänzt worden sind.

Die Freilegung und Unterfuchung ergab, daß die etwa ums Jahr 1640 erfolgte, wahrscheinlich zweite Ausmalung des Treppenhauses bereits nach einigen Jahrzehnten eine Ausbesserung bzw. teilweise Uebermalung durch einen Maler erfahren hatte, der an manchen Stellen mit wenig Glück und Verständnis sich dem Stilgefühl des früheren Künstlers anzupassen gesucht hat.

Die erste Ausmalung der Ratsdielen rührt aus dem Ende des 16. Jahrhunderts her, während die Beigabe von Kartouchen usw. später zu datieren und bei einer zweiten Ausmalung entstanden ist. Eine noch spätere Zeit hat, um sich weitere Ausbesserungen oder Erneuerungen in beiden Räumen zu ersparen, den alten Fuß und die Malereien einfach durch Plättchen aufgeraut und einen schlechten Fuß mit einer faden, gleichmäßigen Linie aufgebracht.

In sich nirgends wiederholender reicher Komposition der ornamentalen Dekorations der späten Renaissance sehen wir die Fenster- und Türummalungen des Wendeltreppenhauses sich der gewundenen Form des Treppenlaufes anpassen in rötlicher und bräunlicher Tönung, mit weiß überhöht und schwarz gezeichnet. Der feineren Handarbeit entlang sieht man unter her eine gleichmäßige, festonartige Verzierung, die an eine stoffliche Drapierung erinnert und an der Dede den Fries nach unten zu abschließend wiederholt. Ueber der Tür zur Diele, leider durch einen Beleuchtungsarm größtenteils verdeckt, sind noch gut die Flügel des Dillingen Wappentäfers zu erkennen.

Den farbigen Haupt schmuck der Ratsdielen zeigt in reizvoller Weise die große, breite Fensterbrüstung, die mit einem Ornament in haustot gleichsam übersponnen und sichtlich im Gegensatz zur schwereren Architekturmalerei des gleichen Raumes gebracht ist. Hinsichtlich ihrer wenig fein gefüllten Gliederungen und Verhältnisse rührt letztere sicher von anderer Hand her als die übrigen aus Voluten, Delphinen und Früchtegehängen gebildeten eleganten Dekorations des Treppenhauses und der Dielen.

Die Restaurierung konnte vollkommen mit direkter Benützung der noch überall deutlich erkennbaren und erhaltenen Malereifragmente allermeist auf dem alten Fußgrund durchgeführt werden.

Da Herr Vinde auch die Zugangstür zur Ratsdielen in der alten Weise wieder herstellen ließ, deren schöne, aus verschiedenartigen Holzern bestehende Intarsienarbeit unter mehrfacher Oelfarbanstrich verborgen lag, bietet das Wendeltreppenhaus mit der Dielen erstklassigerweise jetzt dank der Opferfreudigkeit der alten Jahrgängerstadt und eines nennenswerten Zuschusses des Groß. Ministeriums des Kultus und Unterrichts wiederum das alte Bild und würdige Entree zum reich ausgestatteten Ratsaal und dessen Vorzimmer.

Freie Brunnen- u. Bädereien f. deutsche Veteranen.

Karlsruhe, 17. August.

Der Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz gibt anlässlich verschiedener Nachrichten in der Tagespresse aus der letzten Zeit bekannt:

Das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz hat diese im Wesen des Roten Kreuzes liegende Veteranenfürsorge schon seit einigen Jahren organisiert. Es hat Veteranenheime in Riffingen, Ems und Wiesbaden eingerichtet, ebenso auch eine Abmachung im Bad Nauheim getroffen. Wegen der Bäder in unserem Lande wurde in einen Gegenseitigkeitsvertrag eingetreten. Das Groß. Ministerium des Innern hat dazu im Landesbad zu Baden-Baden und im Landesbad zu Dürckheim Aufnahmen zu den Mindestpreisen zugesichert.

Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz beabsichtigt in Baden-Baden außerdem ein Veteranenheim vom Roten Kreuz einzurichten, so bald die Mittel dazu gesammelt sein werden.

Die Kosten für einen Eingewiesenen betragen zurzeit in Riffingen 2.25 Mark, Wiesbaden 2.50 Mark, Ems 2.75 Mark, Nauheim 3.50 Mark, Baden-Baden und Dürckheim je 2 Mark, für eine vierwöchentliche Kur einschließlich der Nebenkosten 80—100 Mark.

Die Deutschen Eisenbahnen unterstützen noch fernerhin durch Gewährung halber Freifahrt bei Einbeorderung durch das Rote Kreuz. Das Präsidium des Badischen Militärvereins-Verbandes unterstützt ebenfalls die Einweisungen.

Die Landesvereine vom Roten Kreuz sind alle an dieser wohltätigen Einrichtung beteiligt, sie sind dazu auf die Unterstützung ihrer Gönner und Freunde angewiesen, denen wir erneut unsere dankbaren, oft recht bedürftigen Schützlinge empfehlen.

Spenden erbeten an die Kassenverwaltung des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Karlsruhe, Gartenstraße 49.

Zwei höchst bemerkenswerte Briefe eines Arztes.

Mein Töchterchen litt infolge schnellen Wachstums an Kalkmangel, welcher sich | Auf unsere Anfrage, ob wir keine Zuschrift veröffentlichen dürften, erhielten wir folgende Antwort:



blühendes Aussehen zurückgewonnen,

der Appetit hat sich gebessert, und die seit Jahren bestehende hartnäckige Verstopfung, an welcher es immer, selbst im Sommer bei größerer Bewegung und reichlichem Obstgenuß, zu leiden hatte, ist seit Einnehmen Ihres Biomalz verschwunden und durch dieses Präparat, im Gegensatz zu vielen ähnlichen Präparaten, die Verdauung normal geregelt worden, was für die allgemeine Gesundheit von größter Bedeutung ist.

Ich kann also Ihr Biomalz nur bestens empfehlen, speziell bei schnell wachsenden Kindern, die denn auch meistens an Zahndefekten leiden, bei der Zahnung und auch bei anhaltender Konstitution (Verstopfung).

Dr. Paul W.

In Erwiderung Ihres Geehrten vom 16. d. M. teile ich Ihnen mit, daß ich also wirklich von der ausgezeichneten Wirkung Ihres Biomalz, welches ich bei meiner Tochter erprobt habe, über Erwarten zufrieden bin. Da dieser Befund vollständig der Wahrheit entspricht, kann ich gegen eine Veröffentlichung desselben nichts haben, ich würde es aber lieber sehen, wenn Sie meinen Namen nicht voll ausschreiben würden.

Biomalz

Ist nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein vorzügliches Nahrungsmittel von seinem Geschmack. Unentbehrlich für Nerven-, Ketonvalenzenten, Blutarmer, Bleichfüchtige, Lungenleidende, Magenfranke usw. Man lasse sich nichts anderes aufreden. Dose M. 1.— und M. 1.90 in Apotheken, Drogerhandlungen und Reformhäusern, Erfrischungspräparate, Nachahmungen und ähnliches weise man in seinem eigenen Interesse zurück. Ausführliche Broschüre über Biomalz und Koffprobe gratis und franko von der Chem. Fabrik Gebr. Vatermann, Seitzow-Berlin.

Badische Chronik.

† Bruchsal, 17. Aug. Mit dem Bau der projektierten neuen Pauluskirche scheint es nun doch vorwärts zu gehen. Dem Stadtrat wurde ein neuer Bebauungsplan des Gebietes zur Genehmigung vorgelegt und ist derselbe wesentlich schöner als der ursprüngliche. Darnach käme die Kirche weit günstiger zu stehen und die Straßeneinteilung würde viel vorteilhafter.

† Mannheim, 17. Aug. Die Handwerkskammer für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach hat soeben ihren Jahresbericht für die Zeit vom 1. April 1911 bis dahin 1912 herausgegeben. Er enthält in drei Abschnitten zunächst Mitteilungen über die Zusammenfassungen der Kammer und ihrer Ausschüsse und alsdann einen Bericht über Versammlungen und Sitzungen, deren insgesamt 16 (2 Vollversammlungen, 10 Vorstandssitzungen und 4 Kommissionssitzungen) stattfanden. Der Rechnungsabschluss für 1911/12 weist an Einnahmen 39 105,97 Mark, an Ausgaben 36 853,28 Mark auf. Der Haushaltsplan für 1913 sieht an Ausg. an 38 450 Mark vor, die durch einen Staatszuschuß von 5000 Mark, Gemeindebeiträge von 18 000 Mark, Prüfungsgebühren von 1200 Mark u. a. gedeckt werden. Sodann wird berichtet über die Konferenzen der badischen und der süddeutschen Kammern, sowie über den deutschen Gewerbe- und Handwerkskongress. Die 14 Gewerbe- und Handwerkskammern des Reichsbezirks besuchten 4166 Schüler und 837 Gäste, die 47 gewerblichen Fortbildungsschulen 929 Schüler und 38 Gäste. Die Meisterprüfung bestanden 278 Kandidaten. Aus dem weiteren Inhalt des Berichtes geht hervor, daß die Handwerkskammer Mannheim auch im vergangenen Jahre eifrig und mit Erfolg bemüht war, die Interessen des Handwerks zu fördern.

W. Mannheim, 17. Aug. (Privat.) Der Verband deutscher Bierverleger und verwandter Gewerbe hält seine diesjährige Tagung vom 25. bis 28. August in Mannheim ab. Gleichzeitig findet eine große Jahrausstellung im städtischen Rosengarten statt. Alle zum Flaschenbierhandel und zur Mineralwasserfabrikation nötigen Geräte werden in starkem Maßstabe vertreten sein.

† Mannheim, 17. Aug. Die Affäre Grünwald hat nun auch in Heidelberg zu einer Verhaftung geführt. Gestern wurde dort ein gewisser Georg Schwesinger festgenommen, mit dem Gr. in letzter Zeit viel behufs Beschaffung von Geldern und Finanzierung der Patentwertung arbeitete.

† Heidelberg, 17. Aug. Am kommenden Montag feiert Herr Oberzolldirektor Karl Wölke, der Vorstand der Zollabfertigungsstelle am hiesigen Hauptbahnhof, sein 50jähriges Dienstjubiläum.

? Heidelberg, 17. Aug. Zur Vinderung der Fleischnot hat der Bezirksverein Heidelberg des Hansabundes in einer Vorlesung an das Groß. Ministerium des Innern diese Behörde gebeten, bei dem Herrn Reichszankler auf die Öffnung der Grenzen für argentinisches Schlachtvieh hinzuwirken. Der Stadtrat wird diese Eingabe angesichts der jetzigen Höhe der Vieh- und Fleischpreise unter Auseinandersetzung der neueren Entwicklung dieser Preise, die von der Direktion des städtischen Schlachthofes dargestellt werden soll, unterstützen.

† Heidelberg, 17. Aug. Gestern mittag vernügte sich das 43. Jahre alte Söhnchen Oskar der Witwe Rentzler am Neckarufer bei der Neuenheimer Brücke mit Spielen. Es torkelte dabei aus, fiel in den Neckar und geriet unter die dort befindliche Pfeife. Trotzdem verschiedene Herren des Ruderclubs sofort Rettungsversuche anstellten, blieb der Knabe verschwunden. Gegen 9 Uhr abends wurde die Leiche an der Unfallstelle gefunden.

† Hemsbach, 16. Aug. In der Nacht auf Donnerstag wurde, wie bereits gemeldet, in Hemsbach eingebrochen. Dem „Beinh. Anz.“ werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Am Morgen von Maria Himmelfahrt drangen Diebe durch das Osttor der hiesigen Simultankirche ein. Sie ertrachen das Tabernakel des Hochaltars und schändeten in gemeiner Weise den den Katholiken heiligen Inhalt. Sie stiehlen die geweihten Hostien auf den Altar und die Altarstufen und entnahmen dem sogenannten Expositorium den schwervergoldeten, mit kostbaren Steinen besetzten Hostienhalter. Das silberne Expositorium selbst wurde unter den Bänken im Schiff wieder aufgefunden. Den Speisefisch ließen die Einbrecher wegen geringer Vergoldung verbogen zurück. Auch das inhaltlose Tabernakel eines Nebenaltars wurde erbrochen. Ebenso die Turmtüre, hinter der man wahrscheinlich die Sakristei vermutete. Die Türen der Sakristei, in der sich die wertvollen Gefäße und Gewänder für den Gottesdienst befinden, widerstanden den Versuchen und Bemühungen der Diebe. Diese abscheuliche Tat hat begreiflicherweise die katholischen Einwohner in große Aufregung versetzt. Bis jetzt fehlt von den Einbrechern jede Spur.

† Von der Bergstraße, 17. Aug. Der kürzlich in Heddesheim verchiedene Pfarrer Schäfer hat in seinem Testament die Bestimmung getroffen, daß jedem am Leichenbegängnis teilnehmenden

Geistlichen und Lehrer fünf Mark ausbezahlt werden. Im ganzen gelangten 360 Mark zur Auszahlung.

† Mosbach, 17. Aug. Während der diesjährigen Herbstübungen werden Manöver-Proviantämter errichtet in: Ober-scheffenz, geöffnet vom 22. 8. 12 ab, Osterburken, geöffnet vom 24. 8. 12 ab, Bogberg, geöffnet vom 4. 9. 12 ab und Mosbach, geöffnet vom 14. 9. 12 ab. Die Proviantämter kaufen Hafer, Heu, Roggenstroh- und Maschinenstroh, sowie Kartoffeln an. Außerdem bewirkt das Manöver-Proviantamt Osterburken den Ankauf von zirka 8—10 Ochsen. Angebote sind an die Manöver-Proviantämter der genannten Orte zu richten.

† Gaggenau, 17. Aug. Wegen andauerndem Regenwetter konnte das vom Gewerbe-Gesang-Verein arrangierte Kinderfest am letzten Sonntag nicht abgehalten werden. Dieses Fest soll nun morgen Sonntag, den 18. Aug., zur Ausführung gelangen. Ein großer Teil der beim Festzug vertretenen Wagen ist bereits gebaut. Das Fest wird, wenn die Witterung einen Aufenthalt im Freien nur einigermaßen gestattet, abgehalten werden. (Näheres siehe Inserat.)

† Freiburg, 17. Aug. Vermißt wird seit einigen Tagen ein vom Armentrat Freiburg in Häusern in Pflege gegebenes 12jähriges Mädchen, Tochter des jetzt in Neustadt wohnenden Arbeiters Stähle. Sie sollte Holzauern das Mittagessen in den Wald bringen, traf aber dort nicht ein. Am Abend wurde sie auf der Landstraße bemerkt und anderen Tages unweit Titisee. Ob sie sich, wie man vermutet, zu den Eltern in Neustadt begeben hat, ist noch nicht bekannt.

† Gottenheim, 16. Aug. Vorgestern mittag ging das 4 Jahre alte Töchterchen des Kaufmanns J. Dangel mit seinem älteren Bruder auf eine Wiese in der Nähe des Baches, um Gras zu holen. Der Bruder schickte sein Schwesterchen wegen eines nahenden Regens nach Hause und seitdem fehlt jede Spur von ihm. Noch am gleichen Abend wurden mit Hilfe eines Polizeihundes aus Freiburg alle möglichen Nachforschungen angestellt, die auch gestern fortgesetzt wurden, allein leider vergeblich. Man nimmt an, daß das Kind in den zurzeit sehr stark angeschwollenen Bach fiel und von den Fluten fortgerissen wurde.

† Meersburg, 17. Aug. Der Bodensee-Geschichtsverein wird Montag, den 16. September seine 43. Jahresversammlung in Meersburg abhalten. Sie wird etwa morgens 10 Uhr ihren Anfang nehmen. Es sprechen Pfarrermeister Merk von der „Fehme in Schwaben“, Prof. Dr. Sunn „Aus der Geschichte der Stadt Meersburg“, d. i. über die rechtlichen Verhältnisse zwischen den Bischöfen von Konstanz und der Stadt Meersburg.

Handel und Verkehr.

* Durlach, 17. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 151 Fäuserchweinen und 394 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 140 Fäuserchweine zu 48—70 M und 394 Ferkelschweine zu 36 bis 40 M per Paar. Geschäftsgang gut.

† Mannheim, 17. August. Die Ernte der Zweithöhen nimmt jetzt langsam ihren Anfang. Der überreiche Behang der in vielen Gegenden massenhaft angepflanzten Bäume wird dieses Jahr in manchen Gemartungen Tausende von Zentner dieser Obstsorte liefern. Der Zentner wird zurzeit mit 10 M bezahlt.

Schiffsnachrichten der Hamburg-Amerika-Linie.

Agenten: J. W. Roth, Leopoldstr. 4 u. Fr. Morlok, Karlsruherstr. 26.

15. August: „König Wilhelm II.“ nach dem La Plata an Assabon; „Batavia“ ab Cuzhaven nach Newport; „Amerika“ ab Newport nach Hamburg; 16. August: „Kaiserin Augusta Viktoria“ nach Newport passiert Ryde; „Swatopmund“ ab Cuzhaven nach Afrika; „Pretoria“ von Philadelphia an auf der Elbe; „Meteor“ an auf der Elbe; „Präsident Grant“ meldet drahtlos Eintreffen Plymouth 17. August.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg, Johann Zint, Privat.

DUNLOP PNEUMATIK Das Original, daher das Beste! 5087a

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen Ingenieur- und Werkmeister-Abteilung. Große Maschinen-Laborat. Hoch- und Tiefbaukunst

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Durch die weitere Ausbreitung des hohen Druckes ist das umfangreiche nördliche Depressionsgebiet zum größten Teil nach Finnland verdrängt worden; am Morgen machte sich dessen Einwirkung nur noch durch vereinzelte leichte Regenfälle bemerkbar. In den südlichen und westlichen Teilen des Binnenlandes hat der hohe Druck bereits Einfluß gewonnen und es beginnt hier eine allmähliche Aufhellung. Vom atlantischen Ozean her ist aber nun eine neue Depression bis nach den britischen Inseln vorgedrungen; diese wird wahrscheinlich auf mehr ostwärts gerichteter Bahn weiterziehen und dabei nach kurzer Zeit den hohen Druck wieder verdrängen. Es steht zwar heiteres und tagsüber wärmeres Wetter in Aussicht, doch wird es nur kurze Zeit anhalten.

Witterungsbeobachtungen des Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with 7 columns: August, Barometer, Therm. mom., Abfol. Feucht., Feuchtigk. in Pros., Wind, Himmel. Data for 16. Nacht 9° U., 17. Morgs. 7° U., 17. Mitt. 2° U.

Höchste Temperatur am 16. August: 18,0 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,3 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 17. August, 7,26 Uhr früh: 0,4 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 17. August früh: Lugano heiter 15 Grad, Biarritz wolkenlos 16 Grad, Perpignan wolkenlos 17 Grad, Triest wolkenlos 20 Grad, Florenz wolkenlos 15 Grad, Rom wolkenlos 17 Grad, Cagliari wolkenlos 18 Grad

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag, den 18. August: Beierheimer F.-V. 3 Uhr Gartenfest. F.A. Franlonia. 4 Uhr Klafffest. F.-A. Mühlburg. 4 Uhr Wettspiel, abends gemütl. Beisammensein Fußballklub Phönix. 1/2 Uhr und 3 Uhr. Wettspiel. Familienfest Fußballverein. 3 Uhr. Wettspiele. Gesangver. Freundschaft. 5 Uhr Familienzusammenkft. i. Vereinslokal Schwarzwaldverein. Ausflug. Abf. 7 Uhr. Stadlgarten. 4 und 8 Uhr Konzert. Kapelle Feldart. Regt. Nr. 50 Tuerngemeinde. Tanzausflug nach Durlach (Festhalle). Beg. 4 Uhr Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr

Ein Kleinod des Genusses. Salem Gold Cigaretten. Etwas für Sie! Orient-Tab.-u. Cigaretten-Fabrik. Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant. Yenidze, Dresden S.M.d. Königs v. Sachsen

An alle Hausfrauen!

Zunächst eine kurze Mitteilung:

Sie können in allen einschlägigen Geschäften „Kornfranck“ erhalten. „Kornfranck“ ist etwas Neues. Er geht aus unserm nahrhaften und kräftigen Brotkorn (dem Roggen) hervor, der einem eigenartigen Mälzungsverfahren unterworfen wird.

Sodann den Hinweis,

dass man aus diesem „Kornfranck“ durch Mischung mit „Aecht Franck-Kaffeezusatz“ ein starkes, dunkles, wirklich feinschmeckendes Kaffeegetränk gewinnt.

Mit andern Worten:

Aus „Kornfranck“ mit „Aecht Franck“ erzielen Sie das Kaffeegetränk, das Ihrer Geschmacksrichtung wirklich entspricht.

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften.

Alleinige Fabrikanten
Van den Berghs Margarine-Ges.
m. b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der
vollendetste Ersatz für feinste Butter.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrerstr. 10 I.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe
und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen
12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741

Uhren-Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit bestem Erfolge
am hiesigen Platze. — Reinigen u.
Reparieren einer Taschenuhr 1.50,
Reinigen, Reparieren u. neue Feder
2.00, Feder einstellen u. Oelen 1.20,
Glas, Feigler, Ringelring je 25 Pf.
Bei Uebergabe von Reparaturen
wird der Preis vereinbart. Ga-
rantie für jede Uhr. 227722
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Grabmal-Kunst

ständige Ausstellung fertiger
Denkmale nach Entwürfen
erster Künstler. 5718
Karl-Wilhelmstr. 51
Ausk.: Rupp & Moeller
Durlacher Allee 29.

Möbelwagen

auf der Rückreise aus Sachsen od.
Thüringen (Ende September) zu
erfahren gesucht, um Umgang von
Frauen nach Baden zu bewirken.
Offerten unter L. P. 8371 an
Rudolf Woffe, Plauen i./S. erb.

Großherzogl. Baugewerkschule Karlsruhe.

Das Winter-Semester 1912/13 beginnt am Montag, den 4. No-
vember 1912, morgens 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung und Ein-
weisung der Schüler.
Alle Anmeldungen sind, bei Vermeidung der Zurückweisung,
schriftlich bis längstens 2. Oktober 1912 an die Direktion zu richten.
Für Aufnahme in die unterste Klasse der hochbautechnischen, bahn-
und tiefbau-technischen, maschinenbautechnischen und elektrotechnischen
Abteilung ist das zurückgelegte 16. Lebensjahr, der Nachweis über
Absolvierung der V. Klasse einer Mittelschule oder einer dreiklassigen
Gewerbeschule und eine zweijährige praktische Tätigkeit nötig. Aus-
nahmeweise werden auch tüchtige Schüler einer gewerblichen Fort-
bildungsschule zugelassen.
Für Aufnahme in die unterste Klasse der Gewerbelehrer-Abtei-
lung wird das zurückgelegte 17. Lebensjahr, eine mindestens drei-
monatliche praktische Tätigkeit in einem größeren Baugeschäft und
außerdem entweder die erste Aufnahme unter die Volksschulabdi-
tanten oder die bedingungslose Reife für die 8. Klasse einer Mittel-
schule anverlangt.
Alle Nähere ist aus dem Programm der Anstalt ersichtlich,
welches das Sekretariat der Anstalt an Neuzutretende, ebenso wie die
Anmeldebformulare für alle Aufnahmeforschende, unentgeltlich verabfolgt.
Karlsruhe, im August 1912. 12920

Grundstücksverkäufe

Monat Juni.
in den Monaten Juni und Juli 1912.
Die Gesamtzahl der Käufe und Kaufverträge betrug im
Juni 89 und im Juli 54, davon werden die nachfolgenden Verträge
hier bekannt gegeben, während bei den übrigen 24 bezw. 41 auf
der Beteiligung von einer Veröffentlichung abgesehen wird.
Gr. Domänenärzter verkauft an Mieter- u. Bauverein e. G.
m. b. H. hier 5 a 15 qm und 5 a 66 qm Bauplätze in der
Belgientraße für 20 187 M.
Gr. Domänenärzter (zur Hofausstattung gehörig) verkauft
an Reichsfiskus (Militärverwaltung) 61 a 26 qm Hof-
reite im Gehann Dinsenschlaud für 42 887 M.
Ludwig Reif, Baumeister, verkauft an dessen Ehefrau Marie
geb. Schlenker hier Haus Durlacherallee 47 (Zwang-
versteigerung) für 57 500 M.
Ludwig Stolz, Maurermeisters-Eheleute hier, verkaufen an
a) Hermann Jelt, Architekt hier, Miteigentum $\frac{1}{2}$,
b) Adolf Fütterer, Elektrotechnikers-Eheleute hier, Mit-
eigentum $\frac{1}{2}$, c) Johann Sauer, Schlossermeisters-Ehe-
leute hier, Miteigentum $\frac{1}{2}$, d) Franz Deß, Schneider-
meister hier, Miteigentum $\frac{1}{2}$ an Haus Schubertstraße 1
(Zwangsversteigerung) für zusammen 85 500 M.
Bad. Finanz- u. Handelsgesellschaft m. b. H. in Forstheim
verkauft an Franz Josef Hobbapp, Baders-Eheleute in
Krieglungen, 7 a 57 qm Acker im Gehann Kolbenäcker
und 9 a 19 qm Wiese im Gehann Interwischen für auf-
Anton Kary, Gemeindefreiwirtschaftler hier, verkaufen
an Bad. Finanz- u. Handelsgesellschaft m. b. H. in
Forstheim 6 a 85 qm Wiese im Gehann Würtzweien
(Zwangsversteigerung) für 1 800 M.
August Weiler, Portier hier, verkauft an Reichsfiskus
(Militärverwaltung) Haus Birkel 36 für 35 000 M.
Gustav Dörsenbach, Schreinermeister hier, verkauft an Ge-
sellschaft für Brauerei, Spiritus- u. Korbwarenherstellung
vorm. G. Sinner hier Haus Durmersheimerstr. 98 und
99 (Zwangsversteigerung) für 25 100 M.
Gust. Gerhardt, Brauereimeisters-Eheleute hier, verkaufen
an Stadtgemeinde Karlsruhe 7 a 26 qm Acker im Ge-
hann Dinter den Gärten für 2 178 M.
Stadtgemeinde Karlsruhe verkauft an Carl Schulz & Co.
hier 4 a 50 qm Gelände an der Nordbedenstraße für
Domänenärzter verkauft an Gartenstadt Karlsru., e. G. m. b. H.
3 a 93 qm Baugelände im Ortsetter für 1 179 M.
69 qm Baugelände im Gehann Am Grün für 207 M.
1 a 21 qm Baugelände im Gehann Am Grün für 363 M.
1 a 80 qm Baugelände in der Auerstraße für 540 M.
Karl Reifer, Landwirt hier, verkauft an Magdalena Reifer,
Köchin hier, 12 a 34 qm Acker im Gehann Garbader,
7 qm Garten im Gehann Kirchengarten, 6 a 55 qm Acker
im Gehann Frischschloß für zusammen 450 M.
Rudolf Reifer, Möbelhändler hier, verkauft an Adolf
Philipp Friedrich Schuhmacher, Kaufmann hier, 8 a
7 qm Acker im Gehann Almenbühler, 15 a 90 qm Acker
sowie 7 a 85 qm Acker und 8 a Acker im Gehann Lange
Almenbühler für zusammen 10 930 M.
Emil Andreas Braun, Hofsekretär u. Genossen verkaufen
an Stadtgemeinde Karlsruhe 1 a 87 qm Acker zur projekt.
Verlängerung der Südenstraße und Feldweg für 3 366 M.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag verschied in Engelberg nach
kurzer Krankheit plötzlich in ihrem 70. Lebens-
jahr unsere geliebte Mutter und Grossmutter

Frau Marie Ellstätter

geborene Traumann
Witwe des Finanzministers Dr. Ellstätter.

Karlsruhe, den 16. August 1912.

In tiefer Trauer:

Otto Ellstätter, Geh. Finanzrat,
Luise Gutmann, geb. Ellstätter,
Dr. Carl Gutmann,
Anna Ellstätter, geb. Rippert,
Margarete Ellstätter.

Die Zeit der Feuerbestattung wird noch bekannt
gegeben.
Blumenspenden bittet man im Sinne der Ver-
storbenen zu unterlassen. 13308

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
meine liebe Gattin, unsere Schwester und Schwägerin
Frau Käthe Winter, geb. Tiefenbrunner
gestern abend 1/7 Uhr nach langem, schweren Leiden im
Alter von 45 Jahren sanft verschieden ist.
Der trauernde Gatte: **Heinrich Winter.**
Karlsruhe, den 17. August 1912.
Beerdigung: Sonntag, den 18. August 1912, nachmittags
3 1/2 Uhr. — Trauerhaus: Kapellenstraße 68. 227692

Eine größere Anzahl nußbaum polierte Einzel-Möbel

in garantiert solider Ausführung werden zu bedeutend ermäßigten
Preisen abgegeben.

Möbelmagazin Lazarus Bär Wwe.
Birkel 3.

Syndikatsfreie Kohlenhandlung

Karl Riess

Inh.: M. Riess
Telephon 2363
Kontor nur Karlsru. 20
empfehlen alle Sorten 18320

Kohlen, Koks, Briketts und Holz
in meiner bekannt guten Qualität und billigsten Preisen.
Man verlange Preisliste.

2 Herren-Anzüge,
1 Sport-Anzug,
2 Heberzicher,
2 Hosen,
1 feiner Gehrod-Anzug,
alles tadellos erhalten, billig abzug.
227720 Steinstraße 2, 2. Stod.

2 Dogcarts
eines sehr gut erhalten, sofort bill.
zu verkaufen oder gegen leichtes
4 Radwagen zu vertauschen.
Offerten unter Nr. 5996a an die
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten

Handelskurse,

sowie Sprachkurse, billig. Schillerstr. 32, II. r. B26562.14.11

Religiöse Vorträge im Kleinen Saale der „Ein- tracht“, Karl-Friedrichstraße.

Sonntag, den 18. August, abends 8 Uhr:
Thema: „Wie ein Beamter vor Gott und Menschen sein Leben ordnet“.
Montag, den 19. August, abends 8 1/2 Uhr:
Thema: „Religion und Christentum“.
Redner: Redakteur **H. Kühn** aus Markersdorf u. a.
Jedermann herzlich willkommen. — Eintritt frei.
In den beiden Tagen, im gleichen Saale, findet eine Konferenz statt.
Sonntag, 10 Uhr vorm., 3 Uhr nachm., Montag, 10 Uhr vorm.,
4 Uhr nachm. B27665.2.2
Thema: „Die Leiden und Herrlichkeiten der Kinder Gottes.“

Gaggenau.

Sonntag den 18. August

Großes Sommer- und Kinderfest

arrangiert durch den

Gewerbe-Gesangverein-Gaggenau.

Hauptpunkte des Programms:

Nachmittags 2 Uhr: Grosser Kinderfestzug mit vielen Wagen
und Gruppen. Auf dem Festplatz: Auführung von Massenchor
durch die hiesigen Schulkinder. Vorführung mehrerer Festreigen und
Reigentänze. Grosse Volksbelustigung. Abends: Beleuchtung des
Festplatzes.

Grosses Feuerwerk.

Musik: Vollständige Kapelle des Bad. Feld.-Art.-Reg. Nr. 30.
Das geehrte Publikum von nah und fern wird zu zahlreichem
Besuch freundlichst eingeladen. 5999a

Der Festausschuss.

Detektiv-Inst. Auskunft „Globus“.

Inhaber: **H. Thomas & A. Schaller.**
Polizeib. a. D., Karlsruhe, Kaiserstraße 80.
Zeits- und Privatankünfte, Verleihen, Vermögen u. Beweis-
material zu Zivilprozessen, Ehefachen, Reize- und Abberdienst, Ges-
mittlung, Beobachtung, zuverlässige Ermittlung.
a- und Ausland. (227735) Telephon Nr. 3276.

Schnürstiefel! Reklameangebot!

2 Paar nur 10 Mk.

Beste Einführung meines vorzüglichen Damen- u. Herren-
schmürstiefels, Chev.-Leder, hochelegante, moderne Fassons,
samt Ausbildung, Damenstiefel mit Kadolpe liefert ich
zweifach so billig zusammen für nur 10 Mk., 1 Paar
7.50 Mk. Ich versende dieselben ganz nach Wahl, Herren-
oder Damenstiefel, in jeder gewünschten Gr. oder jedes
Zentimetermaß. Versand geg. Nachn. oder Vorkündigung des
Betrages. Falls nicht preisbestimmend, nehme bereitwilligst
zurück. Umtausch gestattet, daher jedes Risiko ausgeschlossen.
Schuhwaren - Versandhaus **N. Lipschütz,**
Berlin W., Krausenstraße 12a. Abt. 320



Adresskarten.

eins- und mehrfarbig, werden rasch und
billig angefertigt in der **Druckerei des
„Badischen Presse“.**

Garderobeeinrichtung, Saalöfen,

für Wirte und Gesellschaften passend, zu verkaufen. 18328

Museum Karlsruhe, Kaiserstraße 90.

2 große moderne Kronleuchter,

fast neu, je 10 Birnen,
wegen Umbau zu verkaufen. 18281

Museum Karlsruhe, Kaiserstraße 90.

Wohltätigkeit in der Stadt Karlsruhe.

Karlsruhe, 16. Aug. Wie dem Jahresbericht der Armenverwaltung Karlsruhe für das Jahr 1911 zu entnehmen ist, hat in der Bewegung des Armenaufwandes seit dem Jahre 1908 eine erhebliche Steigerung eingeleitet, die seither von Jahr zu Jahr zugenommen hat, und immer noch die Tendenz weiterer Ausdehnung in sich trägt.

Der Aufwand für ärztliche Behandlung, Heilmittel usw. in offener Armenpflege betrug 19 883 Mark. Ihre besondere Aufmerksamkeit wendet die Armenverwaltung der Bekämpfung der Tuberkulose zu.

In der geschlossenen Armenpflege betrug der Gesamtaufwand für das städtische Armenpfandhaus im Jahre 1911 34 606 Mark gegen 33 291 Mark im Jahre 1910. Die sonstigen Aufwendungen für die geschlossene Armenpflege sehen sich für das Jahr 1911 wie folgt zusammen:

Außer diesen Ausgaben leistet die Stadt noch erhebliche Beiträge für hilfsbedürftige Kinder, die in Familienpflege auf dem Land und in Waisenhäusern untergebracht sind.

Für das Jahr 1912 ist der Gesamtaufwand rund für die Armen- und Wohltätigkeitskasse der Stadt auf 617 874 Mark veranschlagt.

Karlsruhe im Zeichen des Verkehrs.

L. Karlsruhe, 17. Aug. Man schreibt uns: Auf die diesjährige Hauptreisezeit, die bis jetzt vom Wetter allerdings wenig begünstigt war, hat der hiesige Verkehrsverein eine beachtenswerte Propaganda für unsere Stadt entfaltet.

mit mehreren großen Ansichten vortrefflich ausgestattete „Flugblatt“, das in kurzen Worten die Vorzüge u. Hauptanziehungspunkte der badischen Residenz schildert, den Reisenden behändigt, die in den Schnell- und Eilzügen unser Land berühren.

Die journalistische Propaganda unterstützte die werbende Tätigkeit des Vereins wesentlich. In den bedeutenderen Tageszeitungen hier und auswärts (Berlin, Köln, Leipzig u. a.) und in angesehenen Zeitschriften und Reiseblättern erschienen flüssig geschriebene Artikel über Karlsruhe und einzelne seiner Sehenswürdigkeiten.

So hat denn der Fremdenverkehr hier lebhaft eingelegt. Die Zahl der von Fremden im Monat Juli zugebrachten Nächte beträgt 19 233 gegen 18 835 im gleichen Monat des Vorjahres.

Als Versammlungs- und Ausflugsort war Karlsruhe in den letzten Wochen von Vereinen und Gesellschaften viel besucht. Nicht wenig trugen hierzu der in voller Blütenpracht stehende Stadtpark, der lebhafteste Verkehr im Rheinhafen und die mannigfaltigen geselligen und sportlichen Veranstaltungen bei.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× Karlsruhe, 16. Aug. Die zu Wochenbeginn herrschende unerschütterliche Beurteilung der Lage in der Türkei, insbesondere die stärker auftretenden Friedenshoffnungen, dazu noch die vorliegenden günstigen Berichte aus der in- und ausländischen Eisenindustrie, wie z. B. der Abschluß des Stahlwerks Hösch, welches eine um 2% gesteigerte Dividende in Vorschlag bringt, die Zunahme im Auftragsbestand des Stahl-Trufts bewirkten eine Fortsetzung der festen Tendenz der Vorwoche.

Gegenüber dem kurzstehenden Ende der Vorwoche haben Laura 2 1/2% profitiert, Harpen 3%, Deutsch-Luxemburger 2%, Rhönitz und Bochumer 1/2%, während Gelsenkirchener 2% einbüßten.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe, Karlsruher Straße 11, Telefon 36 u. 208, besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Nr. 54 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureaus, Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Bei Kopfschmerz Unübertroffen in seiner sicheren u. milden Wirkung. In allen Apotheken. 23 Jahre im Bett. Bringt ein Mensch zu, der 70 Jahre alt wird, bei einem täglich. Schlaf von 8 Stunden.

Kein Wiederkehren dieser günstigen Kaufgelegenheit! Um während dieser 6 Tage in allen Abteilungen mit Resten- und Restbeständen vollständig zu räumen, habe die Preise sämtlicher Frühjahrs- und Sommerwaren derart herabgesetzt, dass solch günstige Kaufgelegenheit nicht wiederkehrt.

Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 122. Paradiesbettenhand: Reformhaus Neubert, Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

Neubmaschine, neuestes System, höchste Ausführung, Garantie zu versch. Jahren. Zu verkaufen: 1 auterb. Klavier, sowie 1 Silber- u. 2 Nähmaschinen u. 1 Herren-Fahrrad sehr billig.



Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Alteisen u. Metalle

Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten

H. Bantel, Holzholtzstr. 4. Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim. Tel. 1282. Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad. Holwäger & Hillenbrand, Karlsruh. Tel. 2577. J. Meyer, Kurvenstr. 5. T. 1751. Ed. Meess, Sofienstr. 87. T. 1604. K. H. Pönke, Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17. T. 8074. H. Sievogt, B.D.A. Karlsruh. T. 1977. Weichel, B.D.A., Drl. Allee 11, T. 415. R. Willet, Adlerstr. 22. Tel. 810. Spez. Moderne Ladenbauten. Franz Wolff, Edelsch.-Str. 7. T. 3026. H. Zelt, Veilchenstr. 19. T. 3041.

Asphalt und Cement

K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. Tel. 800. Terrazzarbeiten.

Aufzüge, Transportanlagen

Wilh. Fredenhagen, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12. Tel. 1208. Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art. Gerwigstr. 35/37. T. 468. W. Pfrommer, Aufzüge aller Art.

Autog. Schweißanstalten

Syst. Butterfass, Lohschweiß. Maschinenfabr. Butterf. Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte

J. Stauch, Werderstr. 90. Tel. 1294.

Baugeschäfte

Fr. & E. Bindschädel, Augstr. 22. T. 1686. Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089. Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57. T. 1465. Otto Heid, Marienstr. 63. T. 336. F. Hermann, Sofienstr. 146. T. 557. F. Kirchenbauer, Lessingstr. 1. Tel. 67. Hoch-, Tief-, Betonbau. Lacroix & Christ, Schützenstr. 2. T. 1046. Ed. Meess, Sofienstr. 87. T. 1604. J. F. Nagel, Sofienstr. 116. T. 461. Bernh. Pfeiler, K.-Mühlburg, T. 8096. Gips- u. Steinbauarbeiten (Pflanzsteine). L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35. W. Stöber, Ruppurrerstr. 13. T. 87. Trier & Gros, Ritterstr. 28. T. 101.

Baublehnerei

A. Bender, Sternbergstr. 8. A. Heuser, Schützenstr. 68. T. 2036. J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.

Baer & Eland, Karlsruh. 26. T. 223. S. Feuchtwanger, K. Friedr. 6. T. 49. Gewerbe- u. Vorschußbank T. 2422. Veit L. Homburger, Karlsstr. 1. T. 334. Wörner & Wehrle, Karlsruh. 2. T. 1334.

Bankkommissionäre.

Heinrich Diehl, Durlach, T. 260. Darlehen in jeder Höhe auf bequemste monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder. Fr. Motzer, Augartenstr. 28. T. 2941. Darlehen, Hypotheken u. Liegensch. Müller & Co., Hirschstr. 1. T. 1420. Darl., Wechsel-Ank., u. Diskont. Baugeld., Hypoth., Liegensch. Aug. Schmitt, Hirschstr. 43. T. 2117.

Darlehensbank

Privatvermögensverwaltung u. Darlehenskasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a. Direkt. P. Verwimp, Tel. 1892. Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gogr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau

W. F. Krüger, Adlerstr. 40. Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.

M. Busam, Ruppurrerstr. 20. Tel. 823. Bauplätze m. Baukred., Gesch. all. Art. Reichenhäuser, Villen, Landhäuser etc. K.-Mühlburg, Hardtstr. 4. b. Herrensstr. 12. Tel. 2899. Lg. Homburger, Zirkel 20. T. 1836. K. Kornsand, Tel. 569. M. Kübler, Herrensstr. 16. Tel. 2615. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25. Tel. 194. J. Eitinger & Wörner, T. 5. 15. 876. Telegr.-Adr.: Eitwörner. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Berg & Strauß

J. Eitinger & Wörner, T. 5. 15. 876. Telegr.-Adr.: Eitwörner. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Baumaterialien

Gehres & Schmidt, T. 200. (Mannheim) K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Fr. J. Kastner, Tel. 1892. Eisenstr. 11. F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge

Jul. Kahn, Waldstr. 88. Tel. 331. F. Marum, Gartenstr. 6. Tel. 755. P. Neurohr, Schützenstr. 12a. T. 2868.

Baumensch., Bau- u. Rollbahngeräte

Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T. 259.

Beleuchtungs-Artikel

J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222. Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 166.

Beton-Eisen

M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Bierpressionen, Büffets

Dittmar & Blum, Karlsruh. 60. Karl Klais, Speier a. Rh. Leo Moller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer- u. Steinmetzarb.

W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmsstr. 1. 1778. Stupp & Möller, Karl-Wilhmstr.

Blitzableiter

K. Daler, Adlerstr. 7. T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen.

Boden- und Wandbelag

K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 800.

Brunnenbau

Friedr. Amolsch, Ruppurrerstr. 28. Tel. 2481. Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanl. u. Bohrernthmng. Wilh. Reck, Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

Bürgersteige

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhat.

Dachdeckereien

E. & A. Appel, Schillerstr. 8. Tel. 11. K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Alb. Herz, Nelkenstr. 19. T. 1952. Gg. Roos Nachf., Rheinau, T. 7108. A. Stegmaier, Bachstr. 44. T. 1521. O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1866. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 800.

Dachdeckungsmaterialien

Franz J. Kastner, Karlsruhe, Stödenstr. 15. Tel. 1987. Vertreter der Thonwaren-Industrie Wiesloch A.-G.

Dachpappen

Erste Karlsruher Dachpappen- u. Holzcementfabrik Karl Zaiss, Telef. 1410. K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552. Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27.

Dachziegel

Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H. Karlsruhe, Tel. 847 u. 857. Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277. Ludwigshafen a. Rh. O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1866.

Drahtseile u. Geflechte

Ludw. Krieger, Veilchenstr. 33. T. 316. Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Kranseile.

Eisenbahnbau u. Material

Maischein & Bretznitz, Mannheim, Telefon 4772. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. Josef Vögele, Mannheim, Fabrik f. Eisenbahnbedarf. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Eisenbetonbau

A. Graf Nachf., Ritterstr. 28. Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40. Wilhelm Klusmann, Sofienstr. 116 (1. Tr. h.), Fernspr. 2753. Maischein & Bretznitz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim. T. 4772. L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35. W. Stöber, Ruppurrerstr. 13. T. 87. Gust. Stumpf, Parkstr. 27. T. 2873. Ph. Wolf, Sofienstr. 55. Tel. 800. Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl

Berg & Strauß, Steinstr. 25. Tel. 194. J. Eitinger & Wörner, T. 5. 15. 876. Telegr.-Adr.: Eitwörner. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Berg & Strauß

J. Eitinger & Wörner, T. 5. 15. 876. Telegr.-Adr.: Eitwörner. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. J. Prellsdorfer, Sofienstr. 114. T. 868. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Gartenarchitekt

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen

Friedr. Feger, Brauerstr. 8. H. Trede, Hardtstr. 53. Tel. 1220.

Eisenkonstruktionen

A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822. Eisenwerk Grötzingen, Ltd., Telefon Amt Durlach Nr. 7. Gerwigstr. 35/37. T. 468. W. Pfrommer, Eisenkonstruktionen.

Eisenrohre und Fittings

Karlsruh. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185. M. Marum, G.m.b.H., Mannheim. A. Nauen senior, Mannheim. Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhat. Leop. Weill, Mannheim. L. Weill & Reinhardt, Mannheim.

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussseils., Drahtseil-, Häng- u. Rollbah., Lokom.

Adolf Biechert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh. H. Lanzstr. 12. T. 7239. Eugen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13. 16. Tel. 1140. Orenstein & Koppel, Mannheim, Hoch. Lanzstr. 12. Tel. 1678.

Josef Vögele

Fabrik f. Eisenbahnbedarf. L. Weill & Reinhardt, Mannheim. Tel. 6800-6805. Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen

Ad. Fütterer, Akademiestr. 23. T. 1631. Grund & Oehmichen, Waldstr. 26. Tel. 520. Licht-, Kraft-Teleph. Georg Hanstein, Tel. 3040. W. Lipp, Lessingstr. 47. T. 1238. C. Nahrung, Kaiserstr. 225. T. 9228. Storz & Co., Elektriz.-G. m. b. H., Ing.-Buro Gutschtr. 3. Tel. 3002. W. Verspohl, Kurvenstr. 21. T. 2725. Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137. Telefon 845.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.

Aretz & Co., Hof. Kaiserstr. 215. Telefon 219.

Friedrich Börner

Karlsruh. 28. Telefon 272. Ed. Eglinger (en gros), Kaiserstrasse 132. T. 739.

Grund & Oehmichen

elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26.

Entstaubungs-Anlagen

Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsruh.-Rheinhafen. Tel. 806.

Entwässer. u. Kanalbau

A. Bender, Sternbergstr. 8. H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2839. Gust. Stumpf, Parkstr. 27. T. 2873.

Farben, Lack, Firnis

Drog. Tscherning, vorm. Schwaab. Tel. 519. J. Bachmann, Waldhörnstr. 13. T. 8713. Drog. L. Bühler, Lachnerstr. 14. T. 879. Drog. J. Dehn Nachf., Tel. 1909. Fischer O., Fid.-Drog. Karlsruh. 74. T. 87. N. Hofheuz, Wilhelmstr. 48. T. 1342. Gebr. Jost Nachf., Tel. 269. Drog. J. Lösch, Hirschstr. 35. T. 1487. O. Mayer, Wilhelmstr. 20. T. 1283. Fritz Reis, Drog., Tel. 2967. Holdner, C. Roth, Hirschstr. 23. T. 188. Farbenfabrik A. Schaeffer, T. 2849. Drog. Vetter, Zirkel 15. Tel. 859. Drog. Th. Walz, Kurstr. 17. T. 169. Westend-Drogerie Sophienstr. 128. Telefon 513.

Fenster und Türen

Bäder & Schaler, Rooststr. 24. T. 2002. Markstahler & Barth 44.

Feuersichere Türen.

Deutsche Metalltürenwerke Brackwede, Vertr. G. Holzer, Waldstr. 62. Hessel Feuerschutztüren G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12.

Firmenschilder

Degen & Schempf, Tel. 2987. K. Koch, Hirschstr. 88. T. 1085. Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289. L. Zureich, Amalienstr. 13. T. 2112.

Galvanisierungsanstalten

Kranth & Plickmann, T. 1038.

Gartenarchitekt

Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen

Friedr. Feger, Brauerstr. 8. H. Trede, Hardtstr. 53. Tel. 1220.

Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen

S. Barth, Klapprechtstr. 11. T. 2936. Albin Dietrich, Bürgerstr. 1. A. Heußer, Schützenstr. 68. T. 2036. J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222. R. Reinhold Nachf., Akademiestr. 16. Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Großhandlung. Tel. 185. Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 166.

Gehweganlagen

Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G.m.b.H. K. Rheinhat.

Gerüstbau- u. Verleihg.

J. Bachmann, Waldhörnstr. 13. T. 8713. Heh. Kling jun., Tel. 1629. Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure

E. & H. Allmendinger, Melancthonstr. 2. Tel. 550. C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94. T. 1121. Fr. Ratzel, Lachnerstr. 20. Tel. 3215.

Glaserien

Karl Feiler, Nelkenstr. 7. K. Freilburger, Seubertstr. 18. Markstahler & Barth, Tel. 44. G. Ruf, Ruppurrerstr. 26. Tel. 1988. Versch. Syst. Fenster, Verglasungen. L. Seiderer, Kriegstr. 26. T. 1832. Spezialwerkst. f. feine Feinstarkonstruktion, Kristallverglasg., Drahtgl.

Granit- u. Kalksteinwerke

Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Gutachten, technische

Dipl.-Ing. Brencklé, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43. Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18. Tel. 3190. Spr. 9-12, 1/2-6.

Häuser- u. Glas-Reiniger

F. W. Miesche, Adlerstr. 2. T. 2570.

Heizungs-Anlagen

Ferd. Deminger, Tel. 2722. Gebr. Körtig, A.-G. Tel. 630. Maschinenfabr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 906. Zentralheizungswk. Karlsruhe, Steinwarz & Schmidt. T. 266. Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10. T. 2560.

Holzhandlungen

Joh. Kottler, Marienstr. 60. Tel. 3222.

Isoliermaterialien

Karlsruh. Isolierwerke. T. 3025. Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83. Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen

J. Baesch, Durl.-Allee 69. T. 795. Spez.: Backofenbau- u. Rauchz.-AL.

Kammerjäger

Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer A. Springer, Markgrafenstr. 57. T. 2540. Fabrik u. Vers. Eitingerstr. 51. T. 1428. Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstrasse 93 part. Tel. 2977. (Anruf Dabringer).

Kanalisationsanlagen

Gust. Stumpf, Parkstr. 27. T. 2873.

Kellerisolier. u. Kühlant.

Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025. Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83. Tel. 1494.

Korksteinplatten

Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57. T. 1465. K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83. Tel. 1494.

Kunststieptreppen

Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz. Vtr. H. Dusbberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Ladeneinrichtungen

Gebr. Kahn, Telefon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof. Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim.

Linoleum

Aretz & Co., Hof. Kaiserstrasse 215. Telefon 219. Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25. Spezial-Geschäft, Teleph. 2922.

Marmorwaren

K. Gössel, Kriegstr. 97. Tel. 68. W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmsstr. 1. 1778. Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Malergeschäfte

Behncke & Zschache, T. 1815. Leop. Boeuf, Akademiestr. 13. Degen & Schempf, Tel. 2987. Emil Haag, Leopoldstr. 3. Tel. 2797. Gg. Haberstroh, Amalienstr. 28. Tel. 1845. Eduard Hessel, Teleph. 2000. Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289. K. Wagner, Kriegstr. 16. T. 1548. Fr. Wagner, Kapellenstr. 66. T. 1878. Leop. Zureich, Amalienstr. 13. Tel. 2112.

Maschinenhandlung

Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51. T. 92. Kauf- u. mietw.: Lokom., Pump-, Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde

Berg & Strauß, Steinstr. 25. Tel. 194.

Oele

Hermann Holland, Mannheim. Automobile, Cylinderöle für Heißd., Lokomob., Dynamole, Maschinöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Ozonlüftung

Oscar Sichtig & Co., Tel. 306.

Parkettbödenreinigung

J. Käser, Zähringerstr. 26. T. 2899. Knab, Telephon 8051. F. W. Miesche, Telephon 2570.

Rolläden und Jalousien

K. Eickel, Ludwigshafen a. Rh. Durlacher-Allee 59. T. 2828. Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36. T. 950.

Schauensterreinricht.

Mhm. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim.

Das Palais Peters des Großen.

St. Petersburg, im August. Die Residenz an der Newa hat einen schmerzlichen Verlust erlitten — das sogenannte Palais Peters des Großen ist ein Raub der Flammen geworden.

Im Innern dieselbe Einfachheit. Zu sehen gab es für die achtundzwanzig Kopfen Eintrittsgeld sehr wenig — eine Anzahl unbedeutender Bilder, ein lebensgroßes Porträt Peters, verschiedene, von ihm selbst gezeichnete Möbel, darunter ein dürftiger Kuchentisch, und eine holländische Wanduhr mit schweren Gewichten, die er sich aus dem Lande der Monheers als Andenken mitgebracht hatte und hoch in Ehren hielt.

Gerade gegenüber dem Palais liegt auf der anderen Seite der Newa in hübschem Garten ein kleines Holzhaus, das sich Peter der Große, um von hier aus die im Entstehen begriffenen Anlagen der neuen Hauptstadt besser übersehen zu können, schon im Jahre 1703 erbaut hatte.

Das amerikanische Theater.

Während die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge in der Neuen Welt von Europa mit lebhafter Anteilnahme verfolgt werden, kümmert sich das Ausland selten um die inneren Kulturverhältnisse in Amerika.

ritaner fühlen müssen: in allen Hauptstädten Europas wird die gleiche Lage gehört, daß die besten Sänger und Sängerinnen vorziehen, über den Ocean zu gehen, und daß es immer schwerer wird, die Opernkünste zusammenzubehalten.

Ein großes Opernhaus in glänzendem Stil verlangt überall in der Welt freigebige Hilfe, gleichviel, ob sie von den Fürsten oder Regierungen oder Städten gewährt wird.

So sah es noch vor zehn Jahren aus. Und heute? Boston und Philadelphia und Chicago haben ihre große Oper ebenso wie New York; St. Louis folgt bereits, und bald wird keine große Stadt in Amerika ohne glänzendes Opernhaus denkbar sein.

Ganz anders sieht es im Gebiete des Dramas aus. Auch da hat das letzte Jahrzehnt weitreichenden Wandel gebracht. Der wesentlichste Zug der Veränderung liegt durchaus in den Anschauungen der eigenen dramatischen Produktion und der theatralisch-literarischen Unabhängigkeit von Europa.

Nun kann man sehr verschiedener Ansicht darüber sein, wieviel amerikanisches Leben geeignet ist, die Phantasie des Dramatikers zu befruchten. Der Engländer Bennett hat kürzlich in geistreichem Essay entwickelt, daß keine andere Nation solche Fülle des dramatischen Stoffes darbiete, weil nirgends sonst die Konflikte so groß und nirgends so stark sich die Extreme berühren.

Grundton des Dramas widerspricht; der unverwundliche amerikanische Optimismus sei vererbliche dramatische Kunst. Rein äußerlich wird die dramatische Produktion jedenfalls durch die amerikanischen Theaterverhältnisse im höchsten Maße begünstigt, denn ein erfolgreiches Stück bedeutet bei dem Wandertroupensystem für den Verfasser ein Vermögen.

Noch entsprechen die Ergebnisse den stolzen Hoffnungen nicht; der Weltbürger hat sich noch nicht gemeldet. Immerhin ist die Zahl der nachhaltigen Erfolge doch so groß, daß die literarische Montros-Doktrin, welche die amerikanischen Bühnen amerikanischen Dichtern und amerikanischen Stoffen überlassen will, nicht ganz ohne Berechtigung zu sein scheint.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Paris, and Berlin, with sub-sections for 'Kursberichte' and 'Kursberichte'.

Advertisement for Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe, featuring the text 'ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen.' and 'Kohlensäurehaltig — Bekömmlich.'

Large advertisement for Knorr soups, featuring the Knorr logo and images of soup tins with labels like 'Knorr-Suppe', 'Geflügel', and 'Königin'.

Wer würde ein Kind (Mädchen), alt, in gute u. gewissenhafte Pflege nehmen. Off. unter 227709 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren! ein Schirm mit einem farbigen Rand u. einem gerippten Bogenriff an dem Kostenaufwender bei der Hauptpost. Abzugeben Bismarckstraße 10. 227698

Stadigarten-Theater. Sonntag, den 18. August 1912, abends 8 Uhr: „Grigri“.

Operette in 3 Akten v. Volten-Baeders und Henriot Chancel. Musik von Paul Linke. Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Spitzen die zur Waschen bestimmt sind, finden sachkundige Behandlung in der chem. Waschanstalt Prinz. 13886

Bureau für Chevermittlung, Frau M. Kübler, Herrenstraße 16, 3. Stod.

Heirats-Gesuch. Tüchtiger, solider Herr, 29 J., fath., aus guter Familie, kaufm., gebild., borerit 15 000 M. Vermögen, sucht sich mit brav., gebild. Fräul. aus gutem Hause zu verheiraten.

Heirats-Gesuch. Tüchtiger, solider Herr, 29 J., fath., aus guter Familie, kaufm., gebild., borerit 15 000 M. Vermögen, sucht sich mit brav., gebild. Fräul. aus gutem Hause zu verheiraten.

Heirats-Gesuch. Tüchtiger, solider Herr, 29 J., fath., aus guter Familie, kaufm., gebild., borerit 15 000 M. Vermögen, sucht sich mit brav., gebild. Fräul. aus gutem Hause zu verheiraten.

Heirats-Gesuch. Tüchtiger, solider Herr, 29 J., fath., aus guter Familie, kaufm., gebild., borerit 15 000 M. Vermögen, sucht sich mit brav., gebild. Fräul. aus gutem Hause zu verheiraten.

Glückliche Heirat! wünscht alleinlebender Witwer, Ende 40er, katholisch, stattliche Erscheinung, bestem Ruf und Charakter, mit Vermögen. Berühmte Dame, auch Witwe, bis 54 Jahre, o. N., die Freude an kaufm. Geschäft hat, oder solches schon betriebl. bevorzugt. Vermittler werden. Anonym i. Papierkorb. Offerten unter Nr. 227653 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat! mit vermögl. eogl. Mädchen vom Lande, 20-28 J., wünscht Kontrakt, 30 J., zur Etablierung. Etwas Vermögen vorhanden. Offerten unter Nr. 227689 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Guterhaltener Dwan zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. 227705 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Guterhaltener 4rädiger Motorwagen zu kaufen gesucht. 227741 Sternbergstr. 6, 2. Et. 118.

Sichere Existenz! Wegen Austritt des Vaters (altershalber) aus dem Geschäft möchte ich der Entfernung wegen meine Karlsruher Filiale verpachten oder verkaufen. Jahresverdienst 3-4000 M. nachweisbar. Betriebskapital, bes. Kenntnis der oder fremde Hilfe nicht nötig. Bestere, konturnreuzlose Sache. Ausschließlich keine Kund. Kassengeschäft. Wegen Geheimhaltung des Betriebs, leichte, saubere Tätigkeit, einige Stunden täglich unerlässlich. Auch passend für bessere Dame. Bademiete mit H. Wohnung 700 M. Erforderlich 1-2000 M., je nach Art der Liebernahme. Weib eogl. mit 1000 M. an Gewinn beteiligt. Off. N. N., Darmstadt, Nieder-Ramstädterstraße 37, Baden. 227668

Rotweiser-Hündin u. 2 Junge bill. z. verk. 227740 Sternbergstr. 6, 2. Et. 1.

S. Sabrad mit Freilauf bill. z. verk. 227696 Marxstr. 25, 4. Et. 1. inf.

Damen- und Serrenfahrrad neu, beide Freilauf, sehr billig zu verkauf. Körnerstr. 15, H. 227666

Autogeschäfts-Verkauf. In einer der ersten Industrie-Städte Badens ist ein Taximeter-Autogeschäft mit 12 000 Mark Jahreserlösen wegen Krankheit sofort überhät zu verkaufen. Offerten unter Nr. 227659 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Große Partie Bauholz, Fenster m. Vorfenster und Läden, sehr gut, vorkant, Türen, Bretter, Brennholz hat zu verkaufen. 227739

Leopold Notheis Wühlbura, Eisenbahnstraße 33.

Guterhalt. Zither mit Kasten für nur 20 M. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 227738 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

1/2 Pferd, liegend, Bensinmotor, Radial Benz, bereits neu, ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen unter Garantie. Offerten unter Nr. 6026 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Eine gebrauchte Drehbank, 80 cm Drehlänge, 1 Partie Nennschneiden, sowie verschiedene Inskationswerkzeuge u. Meine Werkzeuge, hat billig abzugeben. 227711 Jul. Kahn, Eisenhandlung, Wabitr. 33.

Reit- u. Wagenpferd mit Dogcart zu verkaufen. Näf. K. K. Lep. Leunani, Kadettenhaus.

Für Kanarienzüchter. Einsehbarer wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen. 227651 Rinhimerstraße 12, 1. Et.

Serrenfahrrad, gute Marke, feiherhalten, sehr billig zu verkaufen. Auch Sonntag bis 3 Uhr anzu. 227723 Schillerstr. 50, Gart. part.

Holz-Betten 15.50, 19.50, 23.00 bis 58.00

Grösste Auswahl!

Kinder-Betten 8.50, 12.00, 16.50, 18.50, 21.00, 22.50 bis Mk. 36.00

Betten-Spezial-Haus

Buchdahl

Kaiserstrasse 164
Fernruf 1927.

Messing-Betten 58.00, 62.00, 69.00 bis 98.00

Billigste Preise!

13108

Strengste Reellität!

Fabrikate Beste

Metall-Betten 6.50, 11.00, 18.00, 20.50 usw. bis Mk. 49.00

Tüchtigen Inspektoren resp. Oberinspektoren,

die sich vorteilhaft zu verändern beabsichtigen, bietet sich eine selten günstige Gelegenheit hierzu durch Uebernahme eines

General-Mandates

einer alten, hochangesehenen mit hohen Dividenden arbeitenden

Lebensversicherungsgesellschaft.

Offerten, die ausführlich sein müssen, sind zu richten unter 8. 559 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Carl-Friedrichstrasse 6 ist ein

= Laden =

mit anstößendem großen Zimmer auf sofort oder später zu vermieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern dazu vermietet werden.

Näheres Carl-Friedrichstrasse 6, II.

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Carl-Friedrichstrasse 6, 3. Stod, nächst Kaiserstrasse und Marktplatz, zu vermieten.

Näheres Carl-Friedrichstrasse 6, 2. Stod, rechts.

Am 4. 8. 1912, vormittags, wurde im Sammlungsgebäude des Tiergartens aus dem Rüberrubriksteife ein großer Erzhahn im Werte von etwa 30 Mk. entwendet. Sachdienliche Mitteilungen an mich oder die Kriminalpolizei erbeten.

18324

Der Amtsanwalt II.

Französisch:

Konversation, Grammatik, Nachhilfe und Uebersetzungen. 227702

2.1 Weinbrennerstr. 16, II. l.

Primanerin

des Mädchenbarniums erteilt Schülern der unteren Klassen Nachhilfe in Griech., Latein, Französisch. Offerten unt. Nr. 227706 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Welcher Lehrer

erteilt Knaben Unterricht zur Prüfung der Realschule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 227742 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat, inzeriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse

Expedition: Ede Sammler- und Birtel.

Stellen-Angebote.

Handlungsgehilfen,

die Stellung suchen, wenden sich an die grösste kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland, Ausland u. Uebersee, die des 5734a

Vereins für Handlungs-Commis

von 1858 in Hamburg Landes-Geschäftsstelle für Südwestdeutschland Mannheim 0.7.24 Halbjahresbeitrag 6 Mark.

Junger Mann

findet Stellung auf diesem Anwaltsbüro auf 1. September evtl. auch 1. Oktober. 18327.2.1

Näheres Bismarckstr. 53, I. St.

Vertreter gesucht

vorzügliche Bouillonwürfel, Mille 9.50 Mk., 500 Stück 5 Mk. franko. Must. gratis. F. W. G. Hellmich, Hamburg 35. 227871.5.1

Erwerb für Damen

mit großem Bekanntheitskreis durch Empfehlung einer erklaffigen Damenbinde. Auskunft geg. 10 87a. 6011a

Femina-Haus, Stuttgart 13.

Intelligente Damen

die Lust haben, Cigarren-Filliale zu führen, finden Stellung. 227728

Cigarren-Waldhornstrasse 25.

Chauffeur

kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 6009a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

tüchtigen Dreher

Elektra-Dampfmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Sülzstrasse Nr. 5. 12000

Bauhlotter,

selbständiger, solider Arbeiter, gesucht. 227725.2.1

Derrenstrasse 5.

Kaufmann

für Buchhaltung u. Korrespondenz. Aufrichtiger Charakter und prakt. Veranlagung sind Voraussetzungen. da geachteter Herr den Prinzipal unterstützen und zeitweise dem Geschäft allein vorstehen möchte. Alter ca. 30 Jahre. Religion bitte angegeben. Offerten unt. Nr. 5939a an die Exped. der „Bad. Presse“

junger Mann

mit schöner Schrift zur Führung der Bücher und leichter Korrespondenz gesucht. Offerten mit Gehaltsforderung unter Nr. 5967a an die Exped. der „Bad. Presse“

Angehender Kommiss

zur Beforgung der Registratur u. Expedition der Briefpost gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsangabe unter Nr. 13304 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

tüchtigen jungen Mann

für Versandt und Korrespondenz. Derselbe muß perfekter Stenograph und Maschinenschreiber sein. Geh. Offerten unter Nr. 6008a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureau-Fräulein

perfekte Maschinenschreiberin sofort auf 2 Monate gesucht. Offert. an F. W. Schick-Nauth, Baden-Baden. 6012a

720 Mark jährlich

Rebenvorlohn. Fleiß, Mitarbeiter von groß. Lebens-Versich.-Gesellschaft in jedem Orte gesucht. Off. unt. B. Z. Hauptpostl. Karlsruhe. 6000a

Gesucht Provisions-Reisende.

welche regelmäßig in je einer Großstadt alle Hotels, Restaur., Pensionen, Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäfte besuchen, zur Mitnahme eines vorzüglichen leichtverfügbaren Artikels der Konservenbranche. Off. u. F. M. S. 392 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Erwerb für Damen

mit großem Bekanntheitskreis durch Empfehlung einer erklaffigen Damenbinde. Auskunft geg. 10 87a. 6011a

Femina-Haus, Stuttgart 13.

Intelligente Damen

die Lust haben, Cigarren-Filliale zu führen, finden Stellung. 227728

Cigarren-Waldhornstrasse 25.

Chauffeur

kann sofort eintreten. Offerten unter Nr. 6009a an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

tüchtigen Dreher

Elektra-Dampfmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Sülzstrasse Nr. 5. 12000

Bauhlotter,

selbständiger, solider Arbeiter, gesucht. 227725.2.1

Derrenstrasse 5.

Hervorragendes

leitet, sucht für Großherzogtum Baden für teilweise eingeführte Touren bereit mit Erfolg tätig war. — Es wird evtl. für die Einführungszeit Spesenrückst. gewährt.

Offerten unter Nr. 5997a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Herr,

Zur Leitung m. i. Karlsruhe f. gr. Bez. zu errichtende Filiale suche z. soj. Eintritt repräsent., tücht., organis., acquist. u. kaufm. geschulte Kraft i. Vertrauensstellung, der Handels- u. Postvollmacht erteilt wird. Kautions von 3—5 Tausend gestellt, resp. b. erstll. Bank depon. werden. Hohes Einkommen, Lebensstellung. Off. m. Ref., Lebensalt., Bild u. Zeugn. an Firma Albert A. Strauß, Frankfurt a. M. 6016a

Tüchtige Schneiderinnen

für mein Abänderungs-Atelier gesucht.

Hugo Landauer.

18311.3.1

Tüchtige Zuarbeiterinnen

für mein Putz-Atelier per sofort gesucht.

Hugo Landauer.

18310.3.1

Verkäuferinnen

der Haushalt-Branche gesucht.

Offerten mit Salairansprüchen und Photographie an Kaufhaus Euler, Freudenstadt. 6015a

Einige tüchtige Heizungsmonteure

werden für sofort gesucht.

Rietschel & Henneberg

18312 G. m. b. H., Mathystrasse 10.

Tüchtige Fräser

für eine heilige Möbel- u. Bau-fabrik sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 18326 an die Expedition der „Bad. Presse“

Maler u. Anstreicher

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Weber & Glaser, Malerstr., Karl-Wilhelmstr. 12.

Kaminfeger-Gehilfe,

ein jüngerer, zuverlässiger, findet dauernde Arbeit. Eintritt in 8 bis 14 Tagen. 5941a.2.2

Kaminfegermeister Hertwig in Neudorf.

Lehrling-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern kann sofort als Lehrling, bei sofortiger Vergütung, eintreten. 227710

Jul. Kahn, Eisenhandlung, Waldstrasse 33.

Lehrlings-Gesuch.

Kraftiger Junge, der Lust hat, die Schreinererei zu erlernen, kann sofort eintreten bei A. Scheier, mech. Bau- u. Möbelschreiner, Derrenstrasse 54. 227718

Als Kinderfräulein

sof. gesucht ein eb. einfaches, zuverlässiges Mädchen. Offerten an Fr. Dir. Maurach, Achern i. B. 227710

Als Kinderfräulein

Auf 1. Sept. tüchtige Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, neben kann, schon in Stellung war, gesucht. 227696

Hirschstrasse 52, part. bis 5 Uhr nachmittags. 227696

Modes.

Per sofort für dauernd selbständig arbeitende jüngerer Kraft für einfachen u. mittleren Genre gesucht. Zu erfragen u. Nr. 13168 in der Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Modes!

Tüchtige, selbständige branchefundige

Verkäuferin

die auch im Umgang mit feiner Kundenschaft vertraut ist, per 1. Sept. evtl. 1. Okt. in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Bild, Zeugn., Gehaltsanpr. und Altersangabe erbeten an 6001a.3.1

J. Wallnöfer, Baden-Baden.

Kranzbindeinnen,

ebenfalls Lehrling, bei sofortiger Vergütung gesucht. 227569.2.2

Jean Jacobs, Kranzfabrik, Waldstrasse 52.

Gesucht

für sofort ein einfaches Fräulein zu einer leidenden Dame, im Alter von 25 bis 30 Jahren; israelitische Rasse bevorzugt. Offerten einzureichen **Frau Dr. Bernheim, Hotel 3 Könige, Baden-Baden.**

Stütze oder Köchin

die möglichst selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Mel-dung und Einbindung der Zeugnisse an 6007a

Frau Hauptmann Koch, Raumburg a. S., Buchholzstrasse 20.

Köchin gesucht,

die auch Hausarbeit übernimmt, für sofort oder 1. September. Schriftliche Meldungen mit Zeugnissen **Baden-Baden, Ludwigsplatz 4, Rosenberg. 6006a**

Mädchen,

das auch waschen und bügeln kann, auf 1. September gesucht, 30 bis 35 Mark monatlich, sowie ein fleißiges Mädchen, das auch beim Kochen behilflich ist, 20—30 Mark und aufsteigend. Näheres bei **Kirsten, Kaiserstrasse 56, II. 227748**

Tüchtig. Mädchen,

in Küche u. Hausarbeit erfährt., mit gut. Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht. 13318

Kaiserstrasse 110, 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen

das selbständig kochen u. die Hausarbeiten besorgen kann, wird zum 1. oder 15. September in einen Haushalt von 2 Personen gesucht. Gute Empfehlungen erforderlich. Zu erfr. Kaiserstrasse 199, eine Treppe, vormittags bis 1 Uhr, nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 18276

Gesucht braves fleißiges

Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches schon in Stellung war, zu älterem Ehepaar. Näheres **Waldstrasse 4, part. 227636**

Braves fleißiges Mädchen,

in Küche und Haushalt erfahren, wird zu kleiner Familie auf 1. September gesucht. 18305.2.1

Waldstrasse 33, 2. Stod.

Gesucht 1 Monatsfrau

zum sofortigen Eintritt. 227697

Hauptstrasse 70, 3. Stod.

Stellen-Gesuche.

Bautechniker

(Berkmeister) m. guter Bau- u. Büropraxis, in größeren Baugesellschaften u. Architekturbüros tätig gew. flotter Zeichner, sicherer Statiker, firm in Vorkontrakt u. Abrechnung, sucht Stellung auf Baupl. od. Büro. Offerten unter R. 658 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 6017a

Buchhalter

32 Jahre alt, verb., perfekt in dopp. ital. u. amerit. Buchführung inkl. Abschluß, sowie mit Korrespondenz, Expedition, Lohn- u. Krankentassenwesen vertraut, sucht Stellung. Offerten an Ernst Zünd, Feuerbachstr. 21, Ludwigstr. 38b.

Reisender

gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 227648 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Mechaniker

in Schreinerarbeiten, Holzbohrern, Nähmaschinen usw. sucht sofort Stellung. Geh. Offerten unter Nr. 227680 an d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erbeten.

Holzbildhauer,

der Uhren- u. Möbelbranche durchaus vertraut, sucht dauernden Posten (sofort oder später), verb., sehr solid. Evtl. auch in einem Neben- od. Nebelhaus als Hausdiener oder Magaziner. Offerten unter Nr. 227661 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Vertrauensstellung

i. Anstalten, Waisenb., Sanal. zc. oder i. and. gr. Betrieb. Off. m. nach. Ang. f. g. z. unt. M. 654 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Junger Mann

sucht Stellung als Nachwächter, Bürodiener oder dergleichen. Offerten unter Nr. 227704 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

Anfangs-Stelle als Verkäuferin in Damen- und Kinderkonfektion, würde ev. einige Zeit volontieren. 2.1

Geh. Offerten unter Nr. 227644 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermietungen

Gutgehende Wirtschaft

ist auf 1. Okt. an junge tüchtige Wirtin zu vermieten. Kautions erforderlich. Offerten unter Nr. 227680 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

„Leffinghaller“

Karlsruhe

ist per 1. Septbr. 1912 an tüchtige, kautionsfähige Wirtin zu vermieten.

Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiberg, von Seidenstraße Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg. 12456

Werkstatt,

groß u. hell, mit Kesselraum beleg. elektr. Licht und Kraftanschluß (Gleichstrom), Wasser zc. per 1. Oktober an ruhigen Gewerbebetrieb preiswert zu vermieten. Anfoige der zentralen Lage u. des regen Verkehrs im Hause bestens zu empfehlen. Näheres daselbst Kaiserstr. 186 an der Kasse des Friedrichshofes. 12766.3.2

Schöne Werkstatt

ist auf helle Hof od. später billig zu vermieten. 227484

Fran Kautz Wwe., Waldstr. 29, II.

Manfaden-Wohnung,

2 ober 3 Zimmer mit Zubehör im 4. Stod auf 1. September zu vermieten. Näh. **Schützenstr. 34, part. Baum**

Umfriedenhalber ist Durlacher-Allee 30

eine schöne 3 Zimmerwohnung (Kochort.) auf 1. Oktbr. an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen part. links. 227727

Brunnenstrasse 3a

eine helle 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. 227699

Durlacher-Allee 28 im 2. Stod

ist eine Wohnung von 3 geräumig. Zimmern mit Balkon u. Zubehör besond. Verhältnisse halber evtl. od. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 227618.3.3

Gerrenstrasse 58, Söhs., Manfadenwohnung,

2 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 227714

Näheres Rbdh. 1 Treppe.

Bohn- und Schlafzimmer

nur an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Strahmsstr. 29 (Ede Waldstr.) 227703 partiere, links. 2.1**

2 schön möblierte Zimmer

mit Balkon auf 1. Okt. zu vermieten, nächst der 3 Haupt-Kasernen (Weststadt) sehr günstig für Herren Offiziere u. Einjährige. Auf-merksame Bedienung, bei ruhiger werksamer Bedienung, bei ruhiger Familie. Ede Mädel- u. Magaz. bahnhofstr. 1, 2 Treppe. 227265

Gut möbl. Balkon-Zimmer,

Nähe Straßenbahnhaltestelle, bei kleiner Familie auf 1. Sept. oder später billig zu vermieten. 227733.5.1

Göbelstrasse 25a, 3. St., lts.

Sehr möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang mit oder ohne Pension auf 1. Sept. zu vermieten. 227732

Gerrenstrasse 16, 3. Stod.

Georg-Friedrichstr. 28, 2 Treppe,

gut möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 227717

Gottesackerstr. 1, Ede Durlacher-Allee,

ist ein gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu vermieten. sofort oder per 1. Sept. 227780.2.1

Markgrafenstrasse 34

ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. September zu vermieten. Näh. im Soden daselbst.

Markgrafenstrasse 34, IV.,

ist ein einfach möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 227715

Parkstrasse 9, I., 2 hübsche, leere Zimmer,

gleich od. später abzugeben. Näheres daselbst 3. St.

Miet-Gesuche.

Gut möbliertes **Wohn- und Schlaf-zimmer,**

in freier, sonniger Lage, auf 1. Sept. zu mieten gesucht. Weststadt bevorzugt.

Offerten unter P. G. 33 hauptpostlagernd Heidelberg, mit Preisangabe bis spätestens 22. August erbeten. 6000a

Israelitische Dame

sucht ein **Zimmer** im Preise von 60—70 Mk. Offerten an 13316

Weibl. Fürsorge für ihr. Frauen und Mädchen,

Sähringerstr. 71.

Gut möbl. Zimmer

mit sep. Eingang, sol. Arbeiter auf 1. Sept. gesucht. Off. mit Preisang. unt. Nr. 227721 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein

sucht ein möbliertes Zimmer, sep. von Marktplatz bis Mühlburgerstr. Offert. mit Preisangabe unter 227658 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt eines
→ **Töchterchens** ←
(Lore Judith) zeigen an 13307
Gustav Homburger und Frau.

Von der Reise zurück
Dr. Koellreutter. 13886

Dr. med. E. Mayerle
Arzt für 18159.3.2
Magen-, Darm- u. Stoffwechsel-Krankheiten
von der Reise zurück.

Mit gutem Erfolge behandle
Frauenleiden
nach Thure Brandt und Naturheilverfahren. 12282
Auch für unbemittelte Frauen
Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.
Langjährige Erfahrungen. Vom Arzt ausgebildet.
Kräuterbäder im Hause.
Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

Schwimmunterricht
wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige
Anmeldungen im **Friedrichsbad.** 12753
Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen
liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der
Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht.
Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb
das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Emil Schofer, Kunst- und Blumengeschäft
Naturblumen, Kunstblumen,
Detailverkauf der Großherzogl. Manufaktur
Tel. 1914 Kaiserstr. 201.

TAPETEN
Lincrusta, leichte Tapeten, billigst bei großer Auswahl.
Reste im Preise herabgesetzt.
Karl Wagner, Karlsruhe, Kriegerstraße 16
— Telefon Nr. 1548. —

Wer will
eine in jeder Hinsicht gut geleitete Tageszeitung
mit reichhaltigem Inhalt und neuesten Mel-
dungen lesen
will
der versäume es nicht, sofort für den Monat
September
ein Probeabonnement
auf die „Badische Presse“ zu bestellen.
Für den Monat September kostet die „Bad.
Presse“ in Karlsruhe täglich 2 mal ins Haus
gebracht, mit Trägerlohn
nur 75 Pfg.
nach auswärts durch die Post bezogen, frei
ins Haus gebracht
nur 85 Pfg.
bei der Post abgeholt nur 60 Pfg.
Bestellungen nehmen entgegen sämtliche
Trägerinnen, Agenturen u. Zweig-Expeditionen,
ferner sämtliche Postanstalten, Briefträger und
die Haupt-Expedition Lammstraße 1b.

Kindfabel-Versteigerung.
Die Gemeinde Forchheim läßt am Dien-
stag, den 20. August,
nachmittags 4 Uhr,
einen jungen, fetten
Kindfabel öffentlich
versteigern. 5998a
Die Zusammenkunft ist beim
Gartenhof.
Forchheim, den 16. August 1912.
Grüninger, Bürgermstr.

Kaufe 827217
fortwährend getr. Herren- u. Damen-
kleider, Schuhe, Bekleidungs- u. Möbel,
sowie ganze Haushaltungen, habe
sehr gute Preise. Komme ins Haus.
Sal. Gutmann, Säbingerstr. 23.

**Große Posten wasserdichte
Pferdedecken,**
gut bearbeitet, für große
Arbeits-Pferde passend,
per Stück M. 4,80, 5,-, 5,60,
5,90, 6,-, 6,50, 6,80, 7,-, 7,50,
8,-, 8,50, 9,-, 9,50.
— Lagerbesuch sehr lohnend. —
Gaitler und Wiederberkaufert
erhalten hohen Rabatt.
Gleichzeitig empfehle meine
**Spezial-Anfertigung in
wasserdichten Bagendeden.**
Für la. Qualitäten bürgen meine
bekanntesten Marken sowie Anerkenn-
ungen. 13145.3.3
Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1. Trepp hoch,
Eingang bei der H. Kirche.

Grude-Ofen
— Neu eingeführt. —
— Braun oder weiß emailiert. —
— Bestes Fabrikat.
Fortwährend im Betrieb zu sehen.
Kocht, backt, bratet tadellos, lauberte
Sandheizung, billigster Brand.
Lade zur gef. Besichtigung — ohne
Kaufzwang — ergebnis ein u. wird
jede gewünschte Lust, gerne erteilt.
Ernst Marx,
Gerb- u. Haushaltungs-Artikel,
Spezialgeschäft, Luisenstraße 45.
Fernsprecher 3086. 9724

Bündelholz,
trocken, große Bündel,
50 Bund 5,50 M.
100 „ 10,- „
Brikets Union
per Zentner 1,10 M.
8 Stück 10 Pfg.
Holzhandlung Joh. Kottler,
6,5 Marienstr. 60. 12066
Telephon 3222.

Apfelwein
glanzhell, la Qualität, liefert in
Gebinden von 40 Liter an per
Liter 24 Pfennig.
Reinnettenwein
per Liter 30 Pfennig.
Köhler & Berger
Bühl (Baden).
N.B. Lieferanten vieler Sana-
torien und Hotels. 1592a

**Wer sucht
Käufer oder
Teilhhaber**
für Geschäft, Fabrik- od. Gewerbe-
betrieb, Haus- und Grundbesitz,
der findet 5012a
solche sofort durch 6,2
E. Kommen Nachf. (Zins, G. Otto)
Stuttgart, Gartenstraße 103.
Ja. 3000 Kapitalkräftige Reflek-
tanten sind allerorts für allerh.
Objekte notariell nachweisbar vor-
handen und werden solche durch
Inspektion in ja. 800 Zeitungen
immer wieder neu beschafft.
Abschlüsse werden fortlauf. erzielt.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch.

Geld-
suchende sollten keinen Vorstoß be-
gähren, sondern den mir Offer von
langem. Offer. unt. Nr. 820290 an
die Exped. der „Bad. Presse“.
auf 1. Hypothek
Gelucht 17000 Mark
zu 5% auf ein Zins-Haus. Doppelte
Sicherheit geboten.
Offerten unter Nr. 827604 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Mk. 8000.—
an erster Stelle auf 2 Banteln in
bester Lage aufzunehmen gesucht
(50% der Schätzung). Offer. unt.
Nr. 827681 an die Exped. der
„Badischen Presse“ erbeten.

Darlehen!
Für ein Geschäft werden 600 M.
aufzunehmen gesucht (nur von
Selbstgeber). Offer. unt.
Nr. 827691 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Beamten-Darlehen
gibt Selbstgeber ohne Vorwissen.
Erlebig. event. innerhalb 8 Tagen.
Offerten unter Nr. 827684 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Sofort zu kaufen gesucht: zwei
gleiche Bettstellen m. Kott, Matratze
u. Bolst. 1.—2. Etage, Bettstuhl,
Düwan, Tisch, Stühle, Küchenschrank,
Gerb, Waschmaschine und Spiegel.
Offerten unter Nr. 827466 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Unterhalten. Schrank,
für Vereinszwecke geeignet, zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unt. Nr. 13817 an die Expe-
dition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stenographie.
Montag, den 19. August beginnen wir mit einem
Anfängerkurs für Damen und Herren
in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerken, daß der Unterricht
gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Siben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.
Schnellschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (30 erkl. Maschinen-
versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Buchstabelehre, Schekunde, Konten-
korrektur, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.
— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —
Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin,
Kontoristin, Sekretärin u.
Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buch-
haltern und Kontoristen, Stenotypisten u.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch
sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 12566.4.4
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Mercur“,
Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr.
Sonntags von 9-11 Uhr.

Rud. Kölle
Esslingen a. Neckar
Spezialfabrik für
**Holz-Bearbeitungs-
Maschinen**
Modernste Konstruktionen — Viele Tausende im Betrieb —
Grösste Leistungsfähigkeit — Mit höchsten Auszeichnungen prämiert.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne Speise-, Herren-, Schlaf-, Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche u. i. m. liefert
in solider Ausführung vom einfachsten bis feinsten Genre, in allen Stilarten unter
langjähriger Garantie, sowie strengster Discretion **erste Berliner Möbelfirma** gegen 5%
Bersparnis auf bequeme 5918a
Teilzahlung.
Kataloge werden nicht versandt. Prompte Lieferung innerhalb ganz Deutschland. Wir
bitten schriftliche Offerten aus Karlsruhe und Umgebung an **Haasenstein & Vogler**
A.-G. Karlsruhe unter C. D. 259 für unseren Vertreter **Herrn Albert Süskind,**
welcher sich vom 22. bis 26. August in hiesiger Gegend aufhält, zu richten, wann der un-
verbindliche Besuch zwecks Vorlegung von Zeichnungen erwünscht ist.

Reitpferde
zu vermieten fürs Wandern.
827649 Georgfriedrichstr. 2, II. St.

**Silberwarenfabrik-
Verkauf!**
Eine seit längeren Jahren be-
stehende, gut eingeführte
Gold- u. Silberwarenfabrik
mit Patentartikeln
und treuer Kundschaft, sehr aus-
dehnungsfähig, ist ohne Mißtrau-
und fastwa besonderer Umstände
halber
äußerst billig zu verkaufen.
Hoher Verdienst bei angeneh-
mer Beschäftigung. Fachkennt-
nisse nicht nötig, weil geübte
Arbeitskräfte vorhanden. Of-
fernten unter F. P. 1142 an Au-
dolf Woffe, Forchheim. 6952a.3.2

9000 qm Bungalow
in Forchheim,
am neuen Güterbahnhof gelegen,
äußerst vorteilhaft, wird wegen
Krankheit des Besitzers in bloc
oder auch in Partellen dem Ver-
kauf ausgesetzt.
Ein oder zwei gute Rentenhäuser
werden evtl. mit in Kauf ge-
nommen.
Offerten unter Nr. 8374a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Billenhaus
in Seibelberg-Neuenheim 8 Zim.,
8 Kaminröden und alles Zubehör,
auf 1. Ort. zu verkaufen evtl. auch
zu vermieten. 13095.3.3
Zu erfragen Karlsruhe, Bismarck-
straße 12b.

Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft
mit Bau, in größerer bad. Amts- und Garnisonstadt mit bedeutender
Industrie, ist infolge Krankheit des Inhabers
zu verkaufen
(ohne Haus). Das Geschäft ist in bester Lage am Markt und durch
Bücher nachweisbar sehr gut rentierend. Für geeignete Persönlichkeit
wäre eine gute Existenz geboten. Die Uebernahmebedingungen könnten
sehr günstig gestellt werden, jedoch nur einige tausend Mark Vorkapital
erforderlich wären. Offer. Anfragen unter Nr. 13169 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Große Schiebetür, fast neu,
große Glasabschlüsse, Türen und Fenster,
Ofen mit Majolikabekleidung,
fast neu, billig zu verkaufen. 13294.2.2
Umbau Museum Karlsruhe, Kaiserstr. 90.

**Gips- und
Maurersand**
kann sofort abgegeben werden.
(Fuhrer A. 1.— bis A. 1.50). 13172.2.2
Baustelle Richard Wagnerplatz.

**Warmwasser-
Gasautomat,**
für Badezimmer, Verste u. c., nur
fürzere Zeit in Betrieb gewesen,
sowie ein Boiler für Beheizung
zu verkaufen. 10095a
Emil Schmidt u. Conf.,
Ingenieure, Sebelstr. 3.

**Ein Landauer,
ein vierst. Jagdwagen
(Selbstfahrer),
ein Zweispänner-Chaisens
Gesäß;**
alles in sehr gut erhaltenem, tabel-
los gebrauchsfertigem Zustand.
Offer. Anfragen unter Chiffre
6004a an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Baugewerks-Einrichtung
wird ganz, oder einzeln billig ab-
gegeben. Offerten unter Nr. 827565
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten. 3,2
Salzfr. Bettstelle mit Kott u.
Matratze billig abzugeb. 827712
Schillerstraße 2, II., rechts.

Billig zu verkaufen:
Beil. elektrisch eingericht. und
doppelt vorhanden:
Eine Drehbank, 5 Mtr. lang,
55 cm Spindelhöhe,
eine Säulen-Bohrmaschine,
ein Benzin-Motor, 6 PS, fest,
alles gut erhalten, noch im Betrieb
zu sehen. 13265.2.1
Mohr & Böhm,
Durlacher Allee 43.

Billig
2 neue, sehr schöne Zimmerstühle
um den halben Preis zu verkauf.
827694 Offenweinstr. 24, Stb. II.
Kaiserstraße 221, IV.

Ladeneinrichtung
zwei Ladenstände mit Schlußblat-
ten für Kolonialwaren sind z. verkauf.
Nab. Augartenstr. 5, II. St. 827407
Schreibsekretär,
gut erhält. Empirerfüllt, sehr verkf.
Offerten unter Nr. 827707 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen weg. Wegzug:
1 Kaffeter Hochherd (geschliffene
Platte, Kupferblech), vorzüglich im
Brand und 1 Wadepfen mit Kupfer-
blech (Fabr. Waquet) mit oder
ohne Wanne. 827516.2.2
Richard Wagnerstraße 15.
Herd
mit Kupferblech, sehr gut erhält.,
billig zu verkaufen. 827695
Häberes Zullastr. 82, I.
2 gute Jagd- u. Reitpferde
zu verkaufen. 827539
Bruchsal, Durlacherstr. 141.